

Ausgabe 49 · August 2018

CHC
am Ball



**Masters World Cup:
Dirk Wellen gewinnt Silber**

Weil uns Stadt und Menschen
am Herzen liegen!

**Wir für
Krefeld!**



Liebe Mitglieder und Freunde des CHTC,

es ist viel passiert seit der Frühjahrsausgabe der „Am Ball“ und darüber wie auch über die Pläne des Herbstes wollen wir in dieser Ausgabe berichten.

Ich hoffe, dass Ihr/Sie alle, bei ja überwiegend ungewöhnlich schönem Wetter, ein gutes und sportliches Frühjahr hattet und eine tolle Sommer- und Ferienzeit genießen konntet.

Das Frühjahr war für unseren Club ausgesprochen spannend und auch vielfach sehr erfolgreich – mehr dazu, sowohl im Tennis als auch im Hockey hier im Heft. Wie überhaupt diese Ausgabe viele interessante News enthält.

Nennen möchte ich besonders den Aufstieg unserer 1. Damen – Hockeymannschaft in die 2. Bundesliga – lange sah es fast nach einem Durchmarsch aus, aber dann wurde es doch noch spannend. Am Ende reichte es knapp – Großen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Saison!

Leider hat es für unsere 1. Herrenhockeymannschaft nicht für die „Final Four“ gereicht – eine eher durchwachsene Saison. Schade, denn die „Final Four“ hier zu Hause mit Beteiligung der eigenen Mannschaft wären sicher noch spektakulärer gewesen....!

Aber ging das überhaupt? Ein Mega-Event am 08./09/10. Juni bei uns im Club!! Eine tolle Präsentation von Spitzenhockey UND unseres CHTC!

Es gab ganz viel Lob von allen Seiten! UND, vor allem: Wir haben auch für 2019 (bitte vormerken: das Wochenende des 17.-19. Mai 2019) den Zuschlag vom DHB bereits bekommen. Großer Dank auch von hier an das Orga-Team um unseren Clubmanager Robert Haake und alle, die ihn so vorbildlich und mit Riesenengagement unterstützt haben! Belohnt wurde all das am Ende auch noch durch Traumwetter! Ausführlich dazu hier im Heft...

Dieser tolle Erfolg hat sicher auch dazu beigetragen, dass Stadt und Land – fast im Eilverfahren – unser großes Vorhaben noch in diesem Sommer den ersten Hockeyplatz zu erneuern, maßgeblich mit unterstützen. Dank dafür an unsere Stadt- und Landoberen und alle, die aus dem Clubumfeld auch helfen und/oder sogar spenden.

Ein Highlight war sicher auch unser 2. Herrenhockey – Team, das sich fast „Kult-Charakter“ erspielt hat und für einige schöne Momente gesorgt hat. Inklusiv des Abschieds unseres Technikwartes Tommy Kalda als aktiver Spieler bei den 2. Herren.

Bei den Tenniscracks gab’s ebenfalls viel zu berichten, die Medenspiele sind durch, häufig sehr erfolgreich.

14 Mannschaften im Erwachsenen- und 15 Mannschaften im Jugendbereich gingen an den Start. Insgesamt 5 Teams schafften den Aufstieg.

Wie geht’s nach der Sommerpause weiter?

Die 1. Damen kämpfen nun in der 2. Hockey-Bundesliga, sicherlich eine nicht ganz leichte Aufgabe – aber „frau“ wächst ja mit den Anforderungen! Viel Erfolg!

Bei den 1. Herren wird’s im Hockey auch sehr interessant – los geht’s am 26.8. beim Club an der Alster in Hamburg. Die Mannschaft wird sehr verändert auflaufen, nachdem Oskar Deecke und Linus Butt ihre großartigen Karrieren beendet haben und auch einige andere Spieler zu anderen Clubs gewechselt haben. Dafür verstärken wir uns mit jungen Nachwuchskräften sowie einigen erfahrenen Spielern aus dem Ausland. Also in vielerlei Hinsicht eine interessante Saison für Robin Rösch und sein Team!

Soweit der kurze Rück- und Ausblick, mehr dazu und vieles andere hier im Heft.

Ich wünsche Euch und Ihnen, nach hoffentlich entspannten Sommerferien, einen sportlichen Herbst und viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe der „Am Ball“!

Mit sportlichen Grüßen

Euer/Ihr



Ralph Appel

CHTC stark beim Masters World Cup in Spanien

von Dirk Wellen

135 Mannschaften aus 24 Nationen, 11 Turniere mit fast 500 Spielen auf insgesamt sieben Plätzen, fast 3.000 Teilnehmer: Das waren die Dimensionen bei der 4. offiziellen Weltmeisterschaft der Altersklassen Ü35 bis Ü55 (plus Ü60-Damen) in Terrassa/Spanien.

Der diesjährige Masters World Cup war eines der größten Hockey-Turniere, das es jemals gegeben hat. Dieses Hockey-Ereignis ist ein weiterer Schritt und gleichzeitig ein Wendepunkt einer Entwicklung, in der Krefeld und der CHTC wichtige Stationen waren. Auf unserer Anlage fand 2006 im Rahmenprogramm der Herren-WM in Mönchengladbach die erste, damals noch inoffizielle Weltmeisterschaft der Altersklasse Ü45 statt. Im Jahr 2011 waren wir Ausrichter der ersten offiziellen Herren-Europameisterschaft der Altersklassen Ü40 bis Ü55. Im Februar letzten Jahres gab es bei uns in Krefeld die erste Hallen-Weltmeisterschaft der Masters 40+ und 50+.

So ergibt sich folgerichtig, dass Krefelder Hockeyspieler/innen auch diesmal in mehreren deutschen Teams bei den Turnieren in Terrassa vertreten waren. Die Ergebnisse in Kurzform:



- Antje Wiegmann wird mit dem neuen WSO-Team 11.
- Barbara Eschler hatte sich leider beim letzten Vorbereitungstreffen 14 Tage vor dem Start den Arm gebrochen und konnte nicht spielen.
- Sven Schoppe erreicht mit der M45 den 7. Platz
- Arno Metzger, Jan Laukötter und Prof. Tim Niehaus gewinnen mit der M50 Bronze. Arno Metzger erzielt dabei drei Tore.
- Dirk Wellen und Team-Manager Johannes Püttmann erreichen mit der M55 die beste Platzierung aller deutschen Teams: WM-Silber.





• Außerdem war Hans-Werner Sartory als Schiedsrichter dabei und hat an manchen Tagen drei Spiele geleitet.

FACTory in guter Form und haben ihre Turniere (fast) heil überstanden.

Hinter diesen Ergebnisdaten stehen für alle Beteiligten zehn fantastische Turniertage in Spanien. Der Teamgeist innerhalb und zwischen allen deutschen Mannschaften war großartig. Die Begeisterung bei der offiziellen Eröffnungsfeier war überwältigend und erinnerte an Olympische Spiele. Begegnungen mit Mannschaften aus Malaysia, dem Oman, Ghana oder Argentinien bedeuten für alle Spieler ganz besondere Hockeyerlebnisse.

Die Internationale Masters-Hockey Association hat in Spanien beschlossen, die Turniere zukünftig aufzuteilen in eines für die Altersklassen 35 bis 45 und ein anderes für die 50er und 55er Teams. Angesichts des absehbaren weiteren Wachstums der internationalen Masters-Hockeyszene bleiben die Turniere nur so in einer machbaren Größenordnung. Durchaus denkbar, dass in Zukunft auch wieder mal eine Veranstaltung im CHTC stattfinden wird.



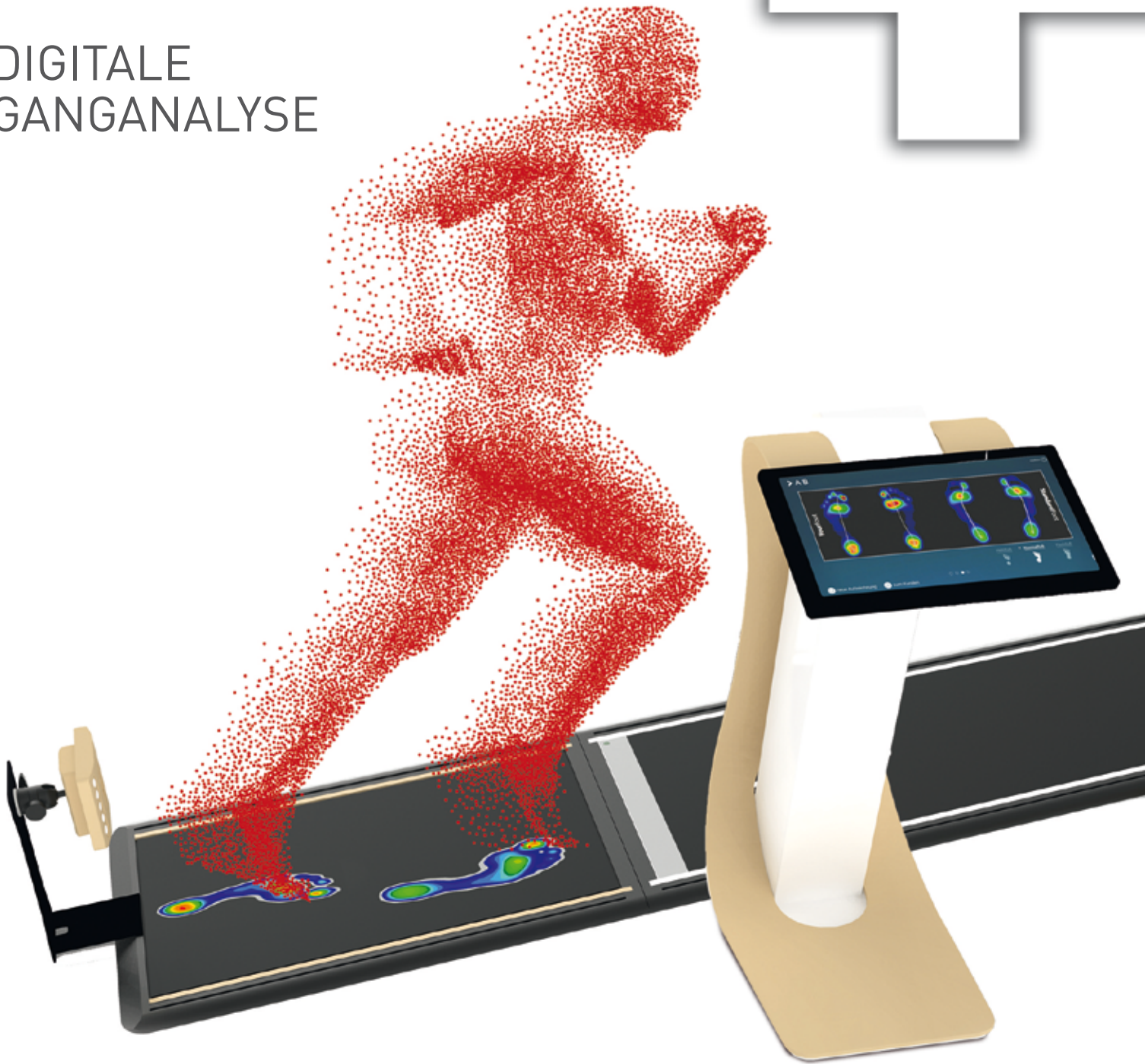
Gleichzeitig waren sieben intensive Partien in neun oder zehn Tagen – teilweise um 21.30 h bei immer noch über 30 °C – auch besondere sportliche Herausforderungen. Alle Krefelder waren durch die mehrmonatige Vorbereitung mit Jörg Bednarzyk im Keller des Trainingszentrums oder zuletzt in seiner



SPORT-EINLAGEN

individuell, maßgefertigt

DIGITALE
GANGANALYSE



MedicalFriends

Der Dienstleister im
Gesundheitsmarkt

Medical Friends GmbH
Traarer Rathausmarkt 3b
47802 Krefeld

Tel.: 0 21 51 - 65 816-0
Fax: 0 21 51 - 65 816-16
info@medical-friends.de
www.medical-friends.de



Vom 20.-30. Juni fand die Weltmeisterschaft der über 60-jährigen im Real Club de Polo de Barcelona statt. 1500 Teilnehmer waren am Start, die in den vier Altersklassen 60+, 65+, 70+ und 75+ in insgesamt zwölf verschiedenen Konkurrenzen, davon vier bei den Damen (leider immer noch ohne deutsche Beteiligung), antraten.

Deutschland war mit fünf Mannschaften vertreten, dank der umtriebigen Akquise im Vorfeld des Sportmanagers des „Team Germany 60+“, Hans-Werner Schrader, konnte man nicht nur in der Altersklasse M60, sondern jetzt erstmals auch in der Altersklasse M65 zusätzlich mit einem Pokal-Team um die Tournament-Trophy spielen.

Peter Körschgen vom CHTC holt mit der M60 Bronze.

Deutsche Meisterin 2018

Herzlichen Glückwunsch Helga!!

von Anja Funkel



Spaß an, den sie am Spielen und an den Turnieren hat. Und das kann der entscheidende Vorteil sein, wenn es darum geht, das Match für sich zu entscheiden. Kein Druck, nur Spaß!!

Im letzten Jahr konnten wir im CHTC Helga einen tollen Empfang bereiten. Und natürlich stehen alle wieder bereit, das in diesem Jahr zu wiederholen. Aber egal wie es ausgeht, es ist einfach toll zu sehen, welche Freude Helga für sich wieder an ihrem Tennissport entdeckt hat. Und mal ehrlich, für uns Mitglieder ist es auch ein tolles Gefühl; denn wir sind ja durch Helga auch ein bisschen Weltmeister:o).

Auf geht's Helga! Wir drücken dir fest die Daumen und geben dir ein norddeutsches "Toi, toi, toi" mit auf den Weg!

Sie hat es wieder geschafft. Helga Nauck hat bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr ihren Titel erfolgreich verteidigt und ist weiterhin die beste Spielerin in der Altersklasse 55, im Einzel und im Doppel.

Zwei Wochen zuvor konnte Helga die CTC Open, wie auch im letzten Jahr, überlegen für sich entscheiden. Ein weiterer Meilenstein in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Ulm vom 12.-25.08.

Und unsere Helga ist wieder dabei! Im letzten Jahr holte sie überraschend und einfach grandios in Mi-

ami den Titel: Weltmeisterin bei den Damen 55! und mit ihrer Mannschaft wurde sie Vize-Weltmeisterin!

Nun kann Helga ihre diesjährige erfolgreiche Saison mit weiteren Erfolgen bei der WM krönen.

Über 30 Nationen werden in Ulm dabei sein! Bestimmt eine tolle Atmosphäre. Sicher wird in Ulm das Feld stark besetzt sein. Über 30 Nationen nehmen teil und in den Einzelwettbewerben messen sich 602 Damen und Herren.

Aber Helga hat sich perfekt vorbereitet und ist topfit für das Projekt Titelverteidigung. Man sieht ihr den



KL  **IN**

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Immobilienbewertung

Verkehrs- und Beleihungswertgutachten
für bebaute und unbebaute Grundstücke



Biis

Vogelsangstr. 1a - 47803 Krefeld - Telefon: 02151-15 85 828

www.klein-immowert.de



HypZert

Historisches Final Four vor der Haustür

von Jörg-Henning Meyer

Ich traute meinen Augen kaum: Der CHTC wird die deutsche Meisterschaft im Hockey ausrichten. Mein CHTC?! in unserer Vreed?! seit mehr als 60 Jahren mein Zuhause. Wie soll das gehen? Auf unserer kuscheligen Anlage mit ein paar Sonnenschirmen, Bierbänken, Bier-tischen und Lounge-Möbeln?

In den Monaten nach der Ankündigung lief aber ein Programm ab, das keinen Zweifel zuließ. Plakate, Flyer, Zeitungsberichte all überall und besonders der Präsentationsabend im Club! Robert und seine dort vorgestellten Leistungsträger waren die Idealbesetzung. Da also nichts schief gehen konnte, überwog nur noch die Vorfreude und die Neugierde in den Monaten bis zum zweiten Juniwochenende.

Wenige Tage vor dem Termin emsiges Treiben in der Vreed. Ein Ungestüm von Tribüne war fast fertig und wurde wegen der Kartennachfrage zuletzt noch ausgebaut. Strukturen des Empfangs, Gastro, VIP-Bereichs wurden erkennbar, auch die des Zeldorfs hinter der Tribüne.

Am Samstag wollte ich eigentlich erst zu den Herrenspielen in die Vreed. Dann aber musste ich doch beim Anpfiff des CHTC-historischen Events unbedingt dabei sein, Flair und Atmosphäre erleben und sicher auch Spezis treffen aus der großen deutschen Hockeyfamilie. Also frühzeitig zum Großhüttenhof, Auto parken, dann aber anders als sonst am Eierladen vorbei und zu Fuß die bereits abgesperrte Straße durch den Wald, trotz der Sonnenstrahlen wie durch einen Tunnel, an dessen Ende sich optisch und akustisch ausbreitete: Final-Four City mit ihrem bunten Treiben.

Ebenso strahlende wie bekannte Gesichter an den ersten Ständen, von denen zunächst nur der Wertmarkenstand von Interesse war für den Fall, dass es eventuell eines



Kaltgetränks bedürfte. Weiter Richtung Tribüne, Bändchen angelegt und in ein Riesengerüst und -gewirr aus Rohren eingetaucht, hinaufgestiegen und -- eine enorme Tribünenfläche lag vor mir in der Sonne, etwa zu einem viertel besetzt. Kinder rannten die Stufen auf und ab und turnten herum. So ein Spielgerät hat man selten.

Die Damen von Düsseldorf und Alster eröffneten das Hockeyfest. Ich setzte mich erst einmal auf die Hamburger Seite. Schon tippt mir wer auf die Schulter. Seifi, Freund meines Hamburger Schwieger-

sohns, will das siebte Finale seiner UHC-Tochter Hannah in Krefeld miterleben. Klönschnack garantiert, zumal es sich ja zunächst nur um Alster handelte.

Düsseldorfs Lisa Nolte, bekanntlich im CHTC aufgewachsen, hatte es auf dem Schläger, aber bei Alsters Lisa Altenburg ist man ja nie sicher. Und so kam es denn auch, wenn auch erst im Penalty-Schießen.

Nach dem Spiel zurück zum Auto und kurz nach Hause und in die Stadt was erledigen. So nutzt man

Final-Four vor der Haustür. Zum ersten Herren-HF war ich wieder da, natürlich mit dem Rad. Dirk strahlte wie schon am Morgen. Robert war öfter mal am Funk, was ihm eine Menge Schulterklopper ersparte. Tribüne fast voll, Spannung vor dem Herrenfight Rot-Weiß gegen HTHC. Der war dann auch nicht gerade langweilig. Die Hamburger taten sich erst zwei Rückhandflanken der Kölner ins eigene Tor, dann den Kölnern zwei satte Rückhandschüsse in deren Kasten. Dann Ecke Grambusch und super Solo Rühr (Rückhand!). Damit war zur Halbzeit der Drops gelutscht. In der Pause trat eindrucksvoll eine Pipes and Drums Truppe auf, die gar nicht aufhören wollte zu spielen. Als sich dann der Rasensprenger noch einmal meldete, waren selbst die regengewohnten Schotten etwas irritiert. Danach war es nur noch ein Genuss, die Kölner Coolness und Organisation zu sehen. Das 8:2 ergab sich dann von selbst.

In der Zeit bis zum zweiten Herren-HF ein gemütlicher Gang durch das Hockey-Village. Gespräche mit Hockey-Freunden und Experten inklusive und deshalb mal wieder der Weg zur Wertmarkenkasse. Rührend zu sehen, wie zwischen Hockey auf Weltniveau und professioneller Einrichtung der Zelte und Stände Adams Rähmchen geöffnet hatte, als sei nichts geschehen. Mit den gewohnten Süßigkeiten konnten sich so auch die Kinder wie zuhause fühlen. Von der CHTC-Familie wurde man immer wieder angelächelt und begrüßt, so zum

Beispiel an den Getränkeständen oder auch, hatte ich sie bereits erwähnt?, an der Wertmarkenkasse, und zwar von einem ausgewachsenen Wirtschaftsprüfer nebst Gattin.

Super war die Stimmung vor dem zweiten Halbfinale. Was wäre Final-Four gewesen ohne den Mülheimer-Fanblock, der den Rückstand von Hockey auf Fußball für zwei Tage vergessen machte. Als Hellwig und Timm Herzbruch für das 2:0 sorgten, waren die Fans kaum noch zu halten, verzichteten aber, anders als im Fußball auf Hooligan-Aktionen. Mannheims Anschlusstreffer brachte Mülheim nicht ernsthaft in Gefahr das anders als Köln sehr variabel spielte, weniger kompakt, aber schwer auszurechnen, mit mehr Herz und mit – Herzbruch, Weltklasse, bis er sich kurz vor Schluss am Knie verletzte. Als er am Abend die Anlage verließ, deutete ich ihm meine Befürchtung für das morgige Finale an, die er locker und sympathisch zerstreute: „Es gibt jetzt kein Zurück mehr“. Wer hätte je gedacht, dass ich einmal Mülheimfan werden könnte!?

Das Konzert am Abend auf der Rock- und Popbühne musste dann

ohne mich stattfinden. Ein bisschen was konnte ich aber bis zu Hause hören. Es soll wohl ein Riesenfete gewesen sein.

Sonntag der Finaltag, wieder bei bestem Sommerwetter. Das Frauenfinale durfte ich mitten im UHC-Block erleben mit Seifi und Hühnchen (Huhnholz) und vielen Spielereltern, die mich an Eiskunstlaufmutter an der Bande erinnerten. Alle trugen voll Stolz das UHC-Trikot und freuten sich über das 1:0 bei Halbzeit. Danach fingen die UHC-Mädels, die nicht gemerkt zu haben schienen, dass sie die bessere Mannschaft waren, an, das 1:0 zu verwalten und schoben hinten den Ball souverän hin und her. Damit war das Unheil vorprogrammiert. Alster wurde mit 3:1 verdient Meister. Ich überließ meine UHC-Freunde ihrem traurigen Schicksal und hoffentlich dem Alkohol.

Bis zum Herrenfinale wieder geselliges Treiben und Fachgespräche um die Getränke- und andere Stände. Ich mogelte mich mal auf die andere Spielfeldseite, die der enormen technischen Ausrüstung vorbehalten war. Den Videoleuten, die die Videoschiedsrichter bedienen, nahm ich das Versprechen ab, im nächsten Jahr die Videokontrolle auch dem Zuschauer auf der Videowand zugänglich zu machen.



Dann das Finale. Super Kulisse. Trotz der unvermeidlichen doofen Rauchfackeln in Vereinsfarben, die im Kölner Block später einen kleinen Brand verursachen sollten. Man durfte hochklassiges und spannendes Hockey erwarten. Irgendwie sollte Herz gegen Kopf spielen. Wollte es der Kölner Kopf so sehr wie das Mülheimer Herz?

Stralkowskis Laufwege sind mit den Jahren übersichtlicher geworden. Für den Abstauber zum 1:0 reichten sie aber allemal. Köln konterte durch Rühr (7m) und Fleckhaus, beides Mülheimer Gewächse. Ab dann schien sich Köln zu sicher zu fühlen...

Prompt ein wunderschönes Tor von Hellwig nach einhändiger Rückhandvorlage von Herzbruch zum 2:2. Hockey zum Zungeschnalzen. Das sollte der Außenseiter sein?!

Ein etwas glückliches Tor von Jan Schiffer beantwortete schließlich alle Fragen. Mülheim und die vielen Fans im siebten Himmel und unser einer glücklich und zufrieden, dabei gewesen zu sein.

Der harte Kern der fleißigen Hände wie Robert und Thilo und selbst mein Urologe waren sich für nichts zu schade und schleppten die Podeste für die Siegerehrung, irgendwie symbolisch für das Gelingen dieses wunderbaren Projekts Final-

Four. Das bestätigte auch Hockeydenkmal Michael Krause. Seine Bedenken, den Shuttlebus zu verpassen, konnten bei einem weiteren Bierchen zerstreut werden. Auf der Bühne war Frangen in seinem Element und durfte die jungen, ausgelassenen Mülheimer Meister mit seinem Mikrofon bearbeiten.

Ich wollte gar nicht mehr weg von der Anlage und blieb bis alle Hockeyfans und -freunde an mir vorbeigezogen und Bier und Schweinebraten alle waren. Danke, CHTC. Danke für die Liebe zum Hockey. Danke allen für die enorme Arbeit und das tolle Engagement. Es hat sich sowas von gelohnt!





THE ELEPHANTS ARE BACK



EXPLORE MORE AT TK-HOCKEY.COM



Crefelder Hockey und Tennis Club 1890 e.V.
Dirk Wellen
Hüttenallee 265

47800 Krefeld

21. Juni 18

FINAL FOUR 2018 IN KREFELD – HERZLICHEN DANK

Liebes CHTC-Team,
lieber Dirk,

auch knapp zwei Wochen nach den FINAL FOUR 2018 in Krefeld spüren wir immer noch eine große Begeisterung und Bestätigung in den vielen Gesprächen über das Event. Ihr habt mit einem zukunftsweisenden Konzept und einem einzigartigen Setup auf Eurer Club-Anlage ein eindrucksvolles Ereignis geschaffen. Dazu gehörten auch die intensive Bewerbung sowie die gigantische Tribüne, die zu einem neuen Maßstab bei den Zuschauer-Zahlen beigetragen haben. Eure große und herzliche Gastfreundschaft wird in den kommenden Jahren kaum zu toppen sein.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Dir, lieber Dirk, sowie dem engagierten Orga-Team rund um Robert und Hans-Werner im Namen des DHB für die Ausrichtung der FINAL FOUR 2018 der Damen und Herren in Krefeld bedanken. Dir, Robert und Hans-Werner sowie den freiwilligen Mitstreitern gebührt großer Respekt für Ihren unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz.

Es ist ein Eindruck entstanden, der allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird! Auch von den beteiligten Teams und Partnern haben wir sehr positives Feedback erhalten, welches wir an Euch und Euer Team weitergeben möchten.

Wir bitten Euch, dem gesamten Team unseren Dank für die tolle Umsetzung auszurichten.

Wir freuen uns auf eine Neuauflage 2019 bei euch in Krefeld und verbleiben mit besten Grüßen,

Euer DHB-Team

Wolfgang Hillmann

Jan Fischer

Sarah Splinter

Präsident

Direktor Marketing

Marketing & Veranstaltungen

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Jan Fischer
Direktor Marketing,
Kommunikation und
Veranstaltungen

Tel. +49 2161 30772-113
Fax +49 2161 30772-20
fischer@deutscher-hockey-bund.de



gerd wellen
sportstiftung

Talententwicklung und Spitzensportförderung

Zweck der Stiftung...

... ist die Unterstützung der leistungsorientierten Jugendarbeit, der Talententwicklung und der Spitzensportförderung im Hockey. Das erreicht die Gerd-Wellen-Sportstiftung z. B. durch

- Finanzierung von Trainerstellen und der Ausbildung von Trainern
- Unterstützung von Sportlerinnen und Sportlern im medizinischen, sozialen und sportlichen Bereich
- Begleitung und Förderung von Sportlerinnen und Sportlern in Schule und Berufsausbildung, im Studium und im Übergang ins Berufsleben
- Bezuschussung von Trainingsmaßnahmen, von Reisen zu Wettkämpfen und Trainingsstätten sowie der Anschaffung von Trainingshilfsmitteln

Wie Sie fördern können:

- Durch eine Zustiftung stärken Sie das Stiftungskapital. Ihre Zuwendung bleibt dauerhaft erhalten und mit den Erträgen finanziert die Stiftung ihre Projekte.

- Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die laufende Arbeit der Stiftung.

- Sparkasse Krefeld
Konto 86 44 47
BLZ 320 500 00
- Deutsche Bank AG Krefeld
Konto 080 24 62
BLZ 320 700 80

Magdeburger Straße 65
47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 . 44 12 - 0

Telefax 0 21 51 . 47 68 69

www.gerd-wellen-sportstiftung.de
kontakt@gerd-wellen-sportstiftung.de

Olympische Spiele im CHTC

von Dirk Wellen

... wären sicher eine tolle Sache. Dafür gibt es aber im Moment keine Anzeichen. Ziemlich sicher ist aber, dass wir im CHTC demnächst den Kunstrasenbelag der nächsten Olympischen Spiele in Tokyo haben werden. Vielleicht laufen die Bauarbeiten schon, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten.

Zum Hintergrund: Unsere beiden Kunstrasen-Plätze wurden 2003/2004 neu gebaut (der vordere Platz „Athen“) bzw. mit einem neuen Belag versehen (der hintere Platz „Sydney“). Beide Beläge sind also schon ziemlich in die Jahre gekommen, was man bei genauem Hinsehen vor allem in allen Schusskreisen auch deutlich erkennt. Die Bespielbarkeit des Platzes war eigentlich auch der einzige Kritikpunkt beim Final Four im Juni, den einige genannt haben. Der Vorstand hatte auch schon im Frühjahr Gespräche zur Erneuerung des hinteren Platzes aufgenommen. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf insgesamt rund 490.000 Euro und beinhaltet auch die wahrscheinlich nötige Erneuerung der elastischen Tragschicht unter dem eigentlichen Belag. Wenn wir einmal am Platz arbeiten, wollen wir auch den alten, schiefen Erdwall abtragen.

Auf dem erneuerten hinteren Platz wollen wir auch in Zukunft die großen Events ausrichten, weil der Aufbau einer Zusatztribüne dort einfacher machbar ist als auf dem vorderen Platz. Auch die Spiele unserer Bundesliga-Herren und -Damen sowie die Trainingsmaßnahmen am Landesleistungszentrum werden dort zukünftig (wieder) stattfinden. Für die Herrichtung des Leistungszentrum-Spielfeldes haben wir einen Antrag an das Land NRW gestellt. Von dort werden wir voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 205.000 Euro erhalten. Der Rat der Stadt Krefeld hat schon Anfang Juli beschlossen, die Platzsanierung mit 122.000 Euro zu bezuschussen. Beide Zuschüsse



machen zusammen 2/3 der Investitionssumme aus.

Für das letzte Drittel in Höhe von 163.000 Euro kommt der CHTC selber auf. Um dafür Spenden einzuwerben, wurden in den letzten Monaten von den Mitgliedern des inzwischen gebildeten Bauausschusses viele Gespräche geführt. Besonders hilfreich ist eine schon im letzten Jahr eingegangene Großspende, deren Absender nicht namentlich genannt werden möchte. Mittlerweile haben sich eine Reihe größerer Spender gefunden. Aktuell haben wir Spendenzusagen über 140.000 Euro. Die Lücke ist damit so gering, dass wir den Bau jetzt konkret angehen können.

Für die Verlegung des neuen Belages sind einigermaßen trockene und warme Verhältnisse wichtig. Deshalb soll die Erneuerung spätestens im Oktober abgeschlossen sein. Die Bauzeit beträgt rund acht Wochen. Danach soll auf unserer Anlage der erste in Europa verlegte Kunstrasenbelag bespielt werden können, der auch bei den nächsten Olympischen Spielen in Tokyo zum Einsatz kommen wird. Hersteller ist die Firma Polytan, die dieses Pro-



dukt in ihrem Betrieb in Grefrath produziert. Der Belag Tokyo Green Technology besteht zu 60 % aus nachwachsenden Rohstoffen und soll einen um 25 % schnelleren Balllauf erlauben.

Mit diesem neuen Platz haben wir am HOCKEY HOT-SPOT KREFFELD in Zukunft eine der besten Spielstätten in Europa, die ähnlich aussehen wird wie das Foto unten. Das verbessert noch einmal die Voraussetzungen für das FINAL FOUR 2019!

Schon jetzt ganz herzlichen Dank an die engagierten Spendensammler: Dr. Frank Oehmke, Thilo Kühne, Dr. Jens Westphal, Dr. Philipp Steffen und Josef Bosch.

Der Crefelder HTC hofft auf eine erfolgreiche Saison

Nach dem grandiosen Erfolg der Final Four beim Crefelder HTC am 9./10. Juni mit 4.700 Besuchern am Finaltag ist auf der Gerd-Wellen-Hockeyanlage wieder Normalität eingeleitet. Der Trainingsbetrieb geht seinen gewohnten Gang und auch beim Bundesligateam werden die Weichen für die kommende Spielzeit gestellt.

Rolf Frangen:
Die neue Bundesliga-Saison beginnt am Wochenende 25./26. August. Das sind noch ca. sechs Wochen. Also nicht mehr allzuviel Zeit. Wie läuft die Saisonvorbereitung bis jetzt?

Robin Rösch:
 Montag starten wir mit einer sechswöchigen Vorbereitung auf die kommende Saison. Wir werden die notwendigen athletischen Grundlagen legen und versuchen uns im individuellen Bereich zu verbessern.

In den ersten Wochen werden uns unsere Nationalspieler und aus-

ländischen Neuzugänge noch fehlen, Sie werden 14 Tage vor dem Saisonauftakt in Hamburg zu uns stoßen und dann erst den Kader komplettieren, es bleibt also sehr wenig Zeit, um uns einspielen zu können, wir werden aber wie immer versuchen, das Beste aus der Situation zu machen.

Rolf Frangen:
Was genau ist in der Saison-Vorbereitung geplant?

Robin Rösch:
 Wir werden in der Vorbereitung, neben Trainingsspielen gegen Köln und Düsseldorf auch am „Sparkassen Cup“ in Mühlheim antreten, und ein Turnier in Den Bosch (NL) besuchen.

Rolf Frangen:
Das CHTC-Team wird in vielerlei Hinsicht ein neues Gesicht bekommen. Leistungsträger haben den Club verlassen oder ihre Hockeykarriere beendet, z.B. die Goldmedaillengewinner Linus Butt und Oskar Deecke oder Nationalke-

per Mark Appel, den es zum Club an der Alster zieht.

Als Neuzugänge stehen bisher die irischen Nationalspieler Paul Gleghorne und Neal Glassey fest. Paul Gleghorne soll die Rolle von Linus Butt als Abwehrchef übernehmen und Neal Glassey soll - wie Oskar - die gegnerische Defensive mit überraschenden Aktionen beschäftigen. Sind die Fußstapfen für die beiden nicht etwas zu groß?

Robin Rösch:
 Linus Butt und Oskar Deecke sind Ikonen unseres Sports, beide sind auf Ihre Art einzigartig und so einfach nicht zu ersetzen. - Es wäre sehr ungerecht, Paul oder Neal mit Ihnen zu vergleichen. Paul verfügt über viel Erfahrung und wird uns hoffentlich in der Abwehr die nötige Stabilität schenken, damit die jungen Spieler an seiner Seite, wie Timo Kossol (16), oder Julius Breucker (22) sich gut entwickeln können. - Auch gehen wir mit Luis Beckmann (20) als Nummer eins im Tor in die Saison, er ist hochtalentiert und hat alle Jugendmannschaften im CHTC und DHB durchlaufen und wird zusammen mit Paul und den anderen Verteidigern ein gutes Abwehrteam bilden.

Neal ist ein junger, schneller Spieler. Er ist sehr laufstark und hat einen guten Zug zum Tor. Er wird sich hier bestimmt gut in die Mannschaft einbringen. Neal steht am Anfang seiner internationalen Karriere, hat aber auch schon 50 Länderspiele für Irland absolviert, was sein Talent unterstreicht.

Rolf Frangen:
Welche neuen Spieler werden in der kommenden Saison noch das Crefelder Trikot tragen?

Robin Rösch:
 Wir arbeiten weiterhin an einer optimalen Kaderzusammensetzung



und achten dabei vor allem darauf, das die neuen Spieler menschlich gut zu uns passen, neben der notwendigen, sportlichen Klasse. - Auch wollen wir unseren Eigengewächsen die Chance geben, sich in der Bundesliga zu zeigen und haben daher das Augenmerk bei der Auswahl neuer Spieler darauf gelegt, das diese unsere eigenen Nachwuchsspieler ergänzen und verstärken.

Rolf Frangen:

Dazu kommen junge talentierte Spieler aus dem CHTC-Nachwuchs. Das heißt das Team wird jünger und unerfahrener?

Robin Rösch:

Sicher kann man unser Team, von aussen betrachtet, als jung und unerfahren titulieren. Ich allerdings würde es eher als jung und wild bezeichnen: Ich erwarte ein ambitioniertes, ehrgeiziges, entwicklungs-fähiges und sehr aktives Team.

Rolf Frangen:

Eine Schlüsselposition beim Hockey ist ohne Zweifel die des Torhüters. Mark Appel ist nicht mehr da. Wer wird nun als Nummer eins im Kasten des CHTC stehen?

Robin Rösch:

Siehe oben!

Rolf Frangen:

Was sollte ein Club wie der Crefelder HTC ändern, damit

Spieler wie z.B. Mark Appel oder auch Florian Pelzner, der zu RW Köln wechselt, in Krefeld bleiben oder talentierte Cracks an den Niederrhein kommen?

Robin Rösch:

Der Crefelder HTC ist eine der besten Adressen in der deutschen Bundesliga! Das wird auch so bleiben, auch wenn uns Spieler verlassen.

Rolf Frangen:

Die Rolle des Leaders im Team wird sehr wahrscheinlich Niklas Wellen übernehmen. Das bedeutet für ihn allerdings noch mehr Verantwortung?

Robin Rösch:

Niklas Wellen ist mittlerweile zum Weltklassespieler gereift und ist bereit noch mehr Verantwortung zu übernehmen.

Rolf Frangen:

Wie wichtig ist ein guter Start in die neue Saison?

Robin Rösch:

Wir erwarten einen sehr schwierigen Start. - Nach der letzten Saison haben uns 12 Spieler verlassen. - Wie gesagt, werden viele (neue) Spieler erst spät in der Vorbereitung sich der Mannschaft anschließen, auch werden wir versuchen etliche junge Spieler in das Team zu integrieren. Ich selbst habe die Mannschaft erst zur Rückrunde übernommen und mit Ihr bisher nur zwei, drei Monate gearbeitet. Man

kann also sagen, das wir mit einem komplett neuen Team in die Saison gehen werden. - Natürlich wäre ein guter Start wünschenswert, aber diese Mannschaft wird sehr viel Zeit und Geduld brauchen, um sich zu entwickeln.

Rolf Frangen:

Wer sind die Favoriten in der Spielzeit 2018/2019. Die üblichen Verdächtigen (Köln, Mannheim, der aktuelle Meister Mülheim oder die Hamburger Teams) oder gibt es vielleicht eine Mannschaft, die sich als Hecht im Karpfenteich positionieren kann?

Robin Rösch:

Sicher ist Köln Favorit und danach die Mannschaften aus Mannheim, Hamburg und Mülheim Es wird eine sehr spannende Liga werden, denn auch die Aufsteiger TCBW Berlin und vor allem Polo Hamburg, mit den namhaften Neuzugängen, bringen eine sehr gute Qualität mit. - Unser Ziel wird es sein, einen Neuanfang zu starten und die neue, junge Mannschaft zu entwickeln und in der Liga zu halten.

Ich freue mich schon jetzt auf die Unterstützung unserer Freunde, Familien & Mitglieder, das wir unseren Weg gehen können.

Die Redaktion des Vereinsmagazins „CHTC am Ball“ wünscht viel Erfolg!



KREBBERS
Fenster- und Fassadentechnologie

Architektur gibt Krefeld ein Gesicht. Wir sind die Augen.

Krebbers GmbH & Co. KG
Diessemer Bruch 80
47805 Krefeld

Fon 02151-5533-30
Fax 02151-5533-33
www.krebbers.de

Abschiedsspiel Matz Mahn





KERSTING

Ihr Immobilien-Fachbüro



”

Auch der seit über 25 jährige tägliche Kontakt mit Immobilien lässt uns niemals vergessen, wie wichtig jede einzelne davon ist.



zuhören



verstehen



erfolgreich vermarkten

Uerdinger Straße 242 ■ 47800 Krefeld ■ Tel. 02151-560043

www.kersting-immobilien.de

Die 2. Herren

Das FANomen - Keiner ist Kein Fan

von Wolle Panuschka

Mit neuem Team-Namen und viel Schwung sind wir in die Rückrunde 2017/2018 der Regionalliga West gestartet. Verstärkt wurden wir zu Beginn von keinem anderen als Matthias „Matz“ Mahn. Er hat sich dem Unterfangen, 2.Herren, als Trainer angenommen und unterm Strich saubere Arbeit geleistet.

Die in diesem Jahr sehr ausgeglichene Regionalliga West prüfte unsere sehr junge Mannschaft einige Male, so dass wir mit einem Torverhältnis von 35/30 und 18 Punkten die Saison auf dem 6. Platz beendeten.

Bedauerlicherweise hat Thomas „Tommy“ Kalda sein Karriereende bei den FANomen bekannt gegeben. Vor allem durch Tommy Kalda sind die zweiten Herren zum Team herangewachsen. Aus den Verbandsligen in Halle und Feld hat uns Tommy bis in die Regionalliga geschossen - wir werden Dich im Team vermissen!

Nun möchten wir uns vielmals bei allen Unterstützern und FANs bedanken, die uns zu dem machen, was wir sind.

Bis bald! Stay tuned!!!

Die 2. Herren - Das FANomen



„Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss!“

von Alina Pasthy

Nach dem es im letzten Jahr nicht geklappt hatte mit dem Aufstieg, war sich das Team der 1. Damen mehr als sicher, dass diese Saison nur der Aufstieg zählt und man sich somit als Favorit durchsetzen musste. Auch der Trainer Sebastian Folkers hatte als einziges Ziel den Aufstieg. Durch die chilenische Unterstützung sowohl auf dem Feld als auch vor allem im Tor absolvierten die 1. Damen die Vorrunde als ungeschlagen und Tabellenführend. Nach dem Rückschlag der Hallensaison, wo die Mannschaft sich leider gegen Blau-Weiß Köln geschlagen geben musste und der Abstieg in die 2. Bundesliga leider nicht zu verhindern war, musste man sich schnell wieder auf den Aufstieg auf dem Feld konzentrieren. Auch musste man sich leider damit abfinden, dass das ein oder andere Training eventuell ein bisschen länger ging als vom Team erwünscht, um sein Ziel zu erreichen. Auch in der Rückrunde bekamen die Damen wieder tatkräftige Unterstützung. Aus Chile reiste wieder die Torhüterin Nati Salvador an und aus Argentinien Ago Donnici an,

um das Mittelfeld zu stärken. Aber auch neue Youngstars aus dem Jahrgang 2001 wollten beim Aufstieg dabei sein. In der Rückrunde traf das Team das erste Mal auf den Verfolger HC Essen, welchen sie im ersten Spiel mit drei verwandelten sieben Metern schlugen. Bis zum Spiel gegen Uhlenhorst Mühlheim, welches Unentschieden ausging, schien der Aufstieg eine sichere Kiste. Ab da an kann man sagen hieß es mit allen was man hatte zu kämpfen, um den Traum des Aufstiegs wahr zu machen. Was gerade nicht vom Vorteil war, gab es auch leider immer mehr Verletzte, was trotzdem nicht hieß, dass man sich geschlagen gab. Richtig spannend wurde es am Ende der Saison, nachdem der DSD den CHTC mit 2:0 geschlagen hatte und das Spiel gegen Rot Weiß Köln nur 1:1 ausging, ging es jetzt am letzten Spieltag nochmal gegen den HC Essen zu kämpfen und das auch noch auswärts...Es war sozusagen das Finalspiel um den Aufstieg, da es bei einer Niederlage von 0:2 ade Aufstieg, ade 2. Bundesliga hieß. Dann der Schock in den ersten Minuten des Spiels...Essen schoss

das 0:1...Jetzt musste das Team von Folki echt Nerven bewahren und die 70 Minuten souverän und ohne weiteres Gegentor zu Ende spielen. Das wichtigste Saisonspiel wollte sich auch nicht Verena Würz nehmen, die bis dahin größtenteils der Rückrunde aufgrund einer Verletzung ausgefallen war, und unterstützte somit im Sturm. Jedoch kam es zu keinem Tor fürs Damenteam und das spannende und ausgeglichene Spiel ging 0:1 für den HC Essen aus, aber wie die Mannschaft und der Trainer selber sagten „Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss!“.

Der Aufstieg in die 2. Bundesliga war unser!!!

Nun endlich nach drei Jahren Kampf (alle guten Dinge sind ja bekanntlich Drei) können wir ab diesen Sommer in der 2. Bundesliga zeigen, was wir als Team drauf haben und dort endlich glänzen und wir freuen uns auf die tolle Unterstützung unser Trainerteams von Folki, Poeschi und Basti und unseren Betreuern Peter Pasthy und Christine Westphal!!!



1. DAMEN

„Zweite Liga aufgepasst – wir kommen!“

Das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die 2. Bundesliga beim HC Essen 99 wird er nicht so schnell vergessen. Gemeint ist Sebastian Folkers, Trainer der 1. CHTC-Damen. Es war das erwartete enge und spannende Saisonfinale für die beiden Aufstiegsfavoritinnen aus Krefeld und Essen. Die CHTC-Damen reisten mit dem Vorteil eines Dreipunktevorsprungs und eines besseren Torverhältnisses in die Ruhrmetropole. Man durfte sogar mit einem Tor Differenz verlieren. Und so ist dann auch gekommen. Am Ende verlor die CHTC-Vertretung mit 0:1-Toren. Es konnte also gebubelt und gefeiert werden. Ein paar Wochen sind seither vergangen und für Sebastian Folkers hat die Vorbereitung auf seine erste Zweitliga-Saison schon begonnen.

Rolf Frangen:
Ich schätze, das Trainer und Team nach dem Aufstieg mächtig gefeiert haben?

Sebastian Folkers:
 Das kann man wohl sagen. Nach der entscheidenden Partie in Essen haben wir uns am Nachmittag auf der Hockeyanlage getroffen - also in unserem Wohnzimmer - und mächtig losgelegt. Einige Fans waren auch da und der Vorstand kam mit ein paar Kaltgetränken vorbei – das war ein toller Abschluss eines perfekten Tages.

Rolf Frangen:
Jetzt geht der Blick nach vorne. Eine neue Liga wartet und eine runderneuerte Mannschaft wird das Abenteuer zweite Liga in Angriff nehmen. Wer verlässt den Crefelder HTC und welche Spielerinnen werden in der kommenden Saison das Krefelder Trikot tragen?

Sebastian Folkers:
 Leider mussten wir uns von der chilenischen Torfrau Natalia Salvador verabschieden, die wegen ihres Studiums und Verpflichtungen mit



der Nationalmannschaft in ihre Heimat zurückgekehrt ist. Weiterhin hat die argentinische Angriffsspielerin Agostina Donnici Krefeld verlassen und ist nach Südamerika zurückgekehrt. Auch Kim Pelzner wird leider studienbedingt fehlen. Darüberhinaus werden uns Anna Causin, Valerie Schmitz und Nike Michler in der Hinrunde nicht zur Verfügung stehen. Ansonsten bleiben gottseidank alle bei der Stange.

Rolf Frangen:
Was ist mit den Garanten für den Aufstieg, wie z.B. der Tor-schützin vom Dienst, Verena Würz. Bleibt sie an Bord?

Sebastian Folkers:
 Unsere Torjägerin Verena Würz bleibt uns erhalten. Ich bin davon überzeugt, dass sie auch eine Liga höher ihre Qualitäten voll ausspielen kann.

Rolf Frangen:
Es wird, so hört man, multinational werden bei der 1. Damen-Mannschaft des CHTC. Spielerinnen aus England, Chile und den USA werden zum Zweitliga-Kader gehören. Muss man da nicht als Coach verschiedene Hockey-Philosophien unter einen Hut bringen?

Sebastian Folkers:
 Wir werden garantiert das Hockey-

spiel nicht neu erfinden. Es geht einzig und allein um die Spielidee, die wir am Ende des Tages auf den Platz bringen möchten. Es geht um unsere Art Hockey zu spielen. Das müssen die Spielerinnen verstehen und jede für sich auch umsetzen. Das haben wir bisher immer hinbekommen und das wird auch diesmal funktionieren.

Rolf Frangen:
Ein wichtiger Rückhalt auf dem Weg zum Aufstieg war die chilenische Torfrau Natalia Salvador. Leider steht sie zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Sie ist zurück in ihre südamerikanische Heimat geflogen. Wer wird in Zukunft diese Schlüsselposition als Nummer eins im CHTC-Tor bekleiden?

Sebastian Folkers:
 Da haben wir noch keine Entscheidung getroffen. Zum einen haben wir mit Caro Struckmann eine talentierte Nachwuchs-Torhüterin in der Mannschaft und wer noch dazu kommt, da werde ich erst dann die Katze aus dem Sack lassen, wenn alle Formalitäten erledigt sind. Eins ist auf jeden Fall sicher: Wir werden bestimmt einen gesunden Konkurrenzkampf um das Trikot mit der Nr.1. im Tor erleben.

Rolf Frangen:
Viele talentierte Nachwuchspie-

lerinnen aus dem CHTC-Nachwuchspool werden wohl auch zum Zweitliga-Kader gehören?

Sebastian Folkers:

Das ist meine Aufgabe und auch die Vereinsphilosophie beim CHTC. Wir möchten so viele eigene Talente wie eben möglich in das Zweitligateam einbauen. Zur Rückrunde werden dann noch die Spielerinnen des Jahrgangs 2002 dazu kommen. Deswegen werden wir nur Spielerinnen aus anderen Clubs verpflichten, die uns qualitativ wirklich weiterbringen. Für die Breite des Kaders sorgen unsere eigenen Talente.

Rolf Frangen:

Die einzigen Unterschiede zwischen der Regionalliga und der zweiten Liga kann man sehr wahrscheinlich nicht nur durch höheres Tempo und mehr Athletik definieren. Auf welche Dinge muss noch Wert gelegt werden?

Sebastian Folkers:

Der größte Unterschied ist wohl das Tempo in der zweiten Liga. Das haben wir am eigenen Leibe erfahren müssen, wenn wir gegen Zweitligateams Testspiele absolviert haben. Eine Zeitlang konnten wir gut mithalten, dann mussten wir dem höheren Tempo Tribut zollen. Genau das wird die größte Herausforderung sein. Wir werfen ab sofort regelmäßig auf Teams treffen, die eine hohe Qualität auf den Platz bringen. Da wird jeder Fehler bestraft werden.

Mit einer durchschnittlichen Leistung wird man in der 2. Bundesliga nicht am Ende noch als Sieger vom Platz gehen können. Die Zeiten sind vorbei. Hier heißt es für alle immer ans Leistungslimit gehen zu müssen.

Rolf Frangen:

Wer sind die Favoriten in Deinen Augen und wen muss man hinter sich lassen, um den Abstieg zu verhindern?

Sebastian Folkers:

Die Favoriten in meinen Augen sind die Teams vom Club Raffelberg und aus Hamburg-Flottbek. Die werden vorneweg marschieren. Auch Braunschweig ist stark besetzt. Wir müssen schauen, dass wir den Mitaufsteiger aus Bremen hinter uns lassen. Und wenn es geht noch ein weiteres Team. Keiner weiß nämlich so genau, wie der Auf- und Abstieg im nächsten Jahr geregelt wird. Denn der DHB denkt über eine Aufstockung der 2. Bundesliga auf zehn Mannschaften nach.

Rolf Frangen:

Welche Ziele haben sich das Trainerteam und die Mannschaft in der ersten Zweitliga-Saison gesetzt?

Sebastian Folkers:

Auf jeden Fall haben wir vor, uns so weiter zu entwickeln, dass wir die Klasse unbedingt können. Denn nach unserem Selbstverständnis sind wir jetzt da angekommen, wo

wir hingehören. Wir haben Spielerinnen im Kader, die sich von der Oberliga bis in 2. Liga hoch gekämpft haben, da will man nicht mehr absteigen.

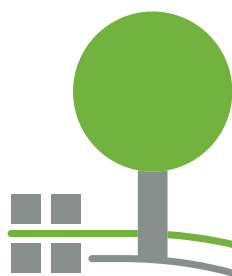
Rolf Frangen:

Wird die Trainingsintensität und die Vorbereitung auf die Zweitligasaison den neuen Anforderungen angepasst?

Sebastian Folkers:

Wir werden keine wilden Sachen machen. Für die jungen Spielerinnen wird es eine zusätzliche Trainingseinheit in der Woche geben, um sie weiter zu bringen und um sie taktisch zu schulen. Intensive Gespräche mit allen stehen ebenfalls ganz oben auf der Agenda. Wir haben auf jeden Fall Bock auf die neue Spielzeit. Wir werden uns nicht klein machen. Uns ist stets klar, wie geil es ist in der 2. Bundesliga angekommen zu sein.

Die Redaktion des Vereinsmagazins „CHTC am Ball“ wünscht viel Erfolg!



- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Neugestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflegearbeiten
- Teichbau uvm.

kalda & mayntzhusen GbR

Garten- & Landschaftsbau

Meisterbetrieb

Herbertzstraße 31
47809 Krefeld

0 21 51 65 92-750

I. Herren - Neuzugänge



Ben Francis aus Wales
22 Jahre alt
walisische Nationalmannschaft
Mittelfeld/Sturm
Rückennummer 25



Neal Glassey aus Irland
23 Jahre alt
irische Nationalmannschaft
Mittelfeld
Rückennummer 6



Jonas Radeke
von SW Neuss gekommen
25 Jahre alt
Torwart
Rückennummer 35



Daniel Sibbald aus Südafrika
23 Jahre alt
südafrikanische Nationalmannschaft
Mittelfeld
Rückennummer 18



Michael Robson aus Irland
23 Jahre alt
irische Nationalmannschaft
Mittelfeld
Rückennummer 8



Paul Gleghorne aus Irland
31 Jahre alt
irische Nationalmannschaft
Verteidigung
Rückennummer 26



Dan Kyriakides aus Wales
23 Jahre alt
walisische Nationalmannschaft
Verteidigung
Rückennummer 24



Phillip Jansen
vom GHTC gekommen
25 Jahre alt
Mittelfeld
Rückennummer 12

1. Damen - Neuzugänge



Alice Handy aus England
22 Jahre alt
Verteidigung
Rücknummer 5



Carolin Keil aus Deutschland
28 Jahre alt
Sturm
Rücknummer 19



Heather Morris aus Amerika
24 Jahre alt
Sturm
Rücknummer 2



Catalina Yañez Cifuentes aus Chile
26 Jahre alt
Mittelfeld
Rücknummer 16



Sonja Thüner aus Oelde
49 Jahre jung
Torfrau
Rücknummer 40



Stephanie Baxter aus Südafrika
25 Jahre alt
Mittelfeld
Rücknummer 22



Stacey Hiron aus Südafrika
26 Jahre alt
Mittelfeld
Rücknummer 18

Ballkinder



SAMLA

Fotoagentur

S PORTS

A ND

M ORE

L IVE

A CTION

Die Fotonews Webseite wenn es um Sport und News
in Krefeld und Umland geht.

www.SAMLA.de

Männliche Jugend B bleibt „noch“ hinter den eigenen Erwartungen zurück!

von Andreas Dickel

Bei der sonst so erfolgsverwöhnten Jahrgangskontellation 2002&2003 läuft es in dieser Saison noch nicht so richtig rund. Zum Auftakt gab es trotz der bis dato besten Saisonleistung eine unnötige Heimniederlage gegen den „Erzrivalen“ aus Mülheim. Trotz Pausenführung musste sich das Team um Kapitän Mika Schröders mit 1:3 geschlagen geben. Es folgten zwei klare Siege gegen Schwarz-Weiß und Blau Weiß Köln. Die dritte Begegnung mit einer Kölner Mannschaft verlief dann weniger erfolgreich. Kurz vor Ende der Partie führte man beim Marienburger SC mit 3:1 und sah wie der klare Sieger aus. Bei tropischen Temperaturen musste man sich dann nach dem Abpfiff mit einem 4:4 Endstand begnügen. Hier wurden eindeutig Punkte liegen gelassen, die in der Endabrechnung „weh“ tun könnten! Die Partien mit den rheinischen Nachbarn aus Düsseldorf verliefen unterschiedlich. Den direkten Kontrahenten Düsseldorfer HC konnte man nach einem überlegen geführten Spiel



2:1 besiegen – beim DSD Düsseldorf setzte es aber mit 6:2 eine herbe Niederlage.

Nach der Sommerpause steht noch das Spiel gegen den Branchenprimus Rot Weiß Köln an, dass unsere Jungs ohne einen Ihrer Besten bestreiten müssen. Michel Struthoff wechselt familienbedingt zum UHC nach Hamburg. Wir wünschen „Strutti“ einen guten Start in Ham-

burg und sagen ganz herzlichen Dank für teilweise beeindruckendes Hockey!

Noch hat es die MJB in der eigenen Hand Ihr „Minimalziel“ WHV Endrunde zu erreichen. Mit einem Punktgewinn auf eigener Anlage gegen die Rot-Weißen ist das Ticket gelöst!

Viel Erfolg

WJB 1 erreicht WHV Zwischenrunde

von Corinna Schäfer und Nicola van Fürden

Als Gruppenzweiter der Vorrunde geht es für die Weibliche Jugend B Jahrgang 2002/2003 nach den Ferien in die WHV Zwischenrunde, wo die Mädels gegen Raffelberg, Etuf Essen und RW Köln spielen.

Am Ende müssen sie mindestens 4. werden, um die Westdeutsche Endrunde und damit auch direkt die Deutsche Zwischenrunde zu erreichen. Wir wünschen Lüpi, Basti und den Mädchen viel Erfolg.



Leider nur Platzierungsrunde!

von Perdita Michler

In der erwarteten sehr schweren Saison haben es die A-Mädels leider nicht in die WHV-Endrunde geschafft. Das erste Spiel gegen die Mülheimer Mädels ging mit 0:3 verloren, das zweite und dritte Spiel gewann man gegen den Bonner THV mit 4:1 und gegen BW Köln mit 5:0. Das vierte und fünfte Spiel ging dann leider klar gegen DHC mit 1:5 und gegen RW Köln mit 0:5 verloren, hier machte es sich dann doch bemerkbar, dass die anderen Teams zum großen Teil aus dem älteren Jahrgang schöpfen während unsere A-Mädels nur 3 Spielerinnen aus dem älteren Jahrgang zur Verfügung haben. Auch der letzte Sieg gegen HC Essen mit 7:2 konnte an dem vierten Platz in unserer Gruppe leider nichts mehr ändern und so zog man in die Platzierungsrunde ein. Hier gewannen die Mädels in einem starken Spiel gegen das sicherlich stärkste Team der Platzierungsrunde mit 2:1 und nun folgen nach den Sommerferien noch zwei Spiele, die hoffentlich auch für unsere A-Mädels gut verlaufen.



A-Mädchen beim Mud-Masters in Weeze

von Lotta Michler

Ein tolles Event in dieser Saison war sicherlich am 6. Mai unsere Teilnahme beim Mud-Masters in Weeze. Angemeldet hatten wir uns für die 5km-Runde mit 12 A-Mädchen und zwei tapferen Erwachsenen. Mit einem gemeinsamen Warm-Up ging es los. Dann liefen und krabbelten wir durch tiefen Matsch, mussten gemeinsam als Team hohe Hürden überwinden und zu zweit in einem Sack Sackhüpfen machen. Am Ende über eine Matschgrube schwingen, nochmal durch extra viel Matsch krabbeln und mit einer coolen Rutsche ins kalte Wasser gleiten.

Es ging nicht darum als Erster im Ziel anzukommen, sondern als Team zu arbeiten und Spaß zu haben. Und wir hatten sehr viel Spaß!

Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass die Teilnahme auf jeden Fall auf die Liste der Dinge gehört, die man in seinem Leben gemacht haben muss.

Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!





mit
Hockey -
Arena

mit
Top
Trainer

mit
Freizeit-
spaß

**Hockey -
Sprachreisen**

**adidas
Hockeycamps**

**Basic
Premium**

**Personal
Torwart
Coaching**

Wir bieten dir Hockeycamp, Sprachkurs, Freizeitprogramm und ein exklusives Ferienerlebnis in Deutschland und England!

Berlin • Hamburg • Lahr • Limburg • Canterbury (GB)



A1-Knaben – Überwiegend heiter

von Stefan Köntges

Viele frischgebackene Oberliga-Meister der Hallensaison und weitere feine Kerle der Jahrgänge 2004 und 2005 übten den Umgang mit dem Feldschläger im April zunächst bei den gelungenen Turnieren von Rot-Weiß Köln (A-Team-Cup) und Blau-Weiß Köln (Echte Freunde Cup).

Noch vor Pfingsten sicherten sich die Jungs dann mit zwei deutlichen Siegen gegen Bonn und in Kahlenberg nach knappem Auftaktsieg auf ungewohntem Sandplatz in Hiesfeld genügend Regionalligapunkte für die Qualifikation zur Zwischenrunde der Westdeutschen Meisterschaft.



Weitere starke Leistungen folgten vor allem bei einem Remis nach spannendem Spiel gegen DHC und einem weiteren am Ende deutlichen Sieg gegen Gladbach, während im letzten Spiel vor der Sommerpause

(Morgenstund hat Gold im Mund) Rot-Weiß Köln knapp die Oberhand behielt.

Die nächsten sportlichen Ziele nach den Sommerferien: Qualifikation für

die Endrunde des WHV und damit zugleich die Teilnahme an der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft.

Die weiteren Aussichten: Überwiegend heiter.

A2-Knaben gewinnen Hallen- Oberligatitel

von Daniela Bens

Am spannenden letzten Spieltag der Gruppenphase qualifizierte sich die Mannschaft im DSC 99 für die Zwischenrunde durch einen 2:4 Sieg gegen den Mettmanner THC. Somit setzten wir uns als Gruppenzweiter knapp bei gleicher Punktzahl, aber zwei entscheidenden Toren mehr gegen den Düsseldorfer SC durch.



In der Zwischenrunde im Viersener THC erkämpfte sich die Mannschaft ebenfalls den zweiten Platz durch einen 3:2 Sieg gegen den Ausrichter, 3:1 gegen ETUF Essen und 6:0 gegen RHTC Rheine. Die Freude auf die Qualifikation zur Endrunde war groß, da sie sich als jüngerer Jahrgang durchsetzen mussten.

Am 10. März 2018 wurde die End-

runde in der Halle des Marie Curie Gymnasiums in Düsseldorf beim Ausrichter DSD ausgetragen. Im ersten Spiel bezwang der CHTC den Zwischenrundenersten Blau-Weiß Köln im deutlichen Sieg mit 4:1. Das gab den Jungs einen starken Auftrieb. Nach kurzer Teambesprechung mit Trainer Robin Rösch und Co - Trainer Philip Esters ging es direkt weiter ins nächste Spiel

gegen den Favoriten DSD. Dieses endete mit 2:0 durch verwandelte Tore von Julius Wirtz und Philipp Vogt. Auch im letzten Spiel gegen HC Essen 99 setzte sich das Team klar mit 4:1 durch. Mit drei Siegen und zehn Toren holten wir den Oberligatitel des WHV nach Krefeld. Eine tolle Mannschaftsleistung. Abends wurde im Clubhaus bei Pizza und Pasta gefeiert.

B2-Knaben

von Tina Schröter

Die Knaben B2 spielen in der Verbandsliga eine tolle Saison und gehen als Tabellenführer, ungeschlagen, in die verdiente Sommerpause. Das Team von Philip Esters hat sich schnell zu einer homogenen Truppe mit viel Einsatz und Teamspirit zusammengefunden. Spielfreude und Spaß sind die Grundlage des Erfolgs. Danke an Philip und Ralf für ihren Einsatz! Und Glückwunsch an die Jungs!



Sport
GIEBELEN



Sport & Service Partner

Dein Hockeyshop in Krefeld - Traar.
Komm vorbei, wir beraten Dich gerne!

besuche uns doch mal auf Facebook



facebook.com/Sport & Service Partner Giebelen

B1-Mädchen erreicht Westdeutsche Zwischenrunde

von Silke Fohr

Nach einer erfolgreichen Saison erreicht die B1-Mädchen die Westdeutsche Zwischenrunde. Jetzt kämpfen die Mädels nach dem Sommerferien um den Einzug in die Endrunde. Durch die Punkte aus der Gruppenphase liegt Mädels derzeit auf dem vierten Platz, der zum Einzug in die Final Four mindestens gehalten werden muss. Vielen Dank an das Trainerteam um Lüpi, das es geschafft hat, aus guten Einzelspielern eine tolle Mannschaft zu formen. Man merkt, dass die Mädels richtig Spaß am Spiel haben. Wir drücken weiter alle Daumen!



B2-Mädchen

von Paula Kronen und Mia Schmid

Begonnen hat unsere Saison mit einer tollen Mannschaftsfahrt nach Holland. Dabei waren die neuen B-Mädchen, die bleibenden B-Mädchen und die gehenden B-Mädchen.

Nun zu unserer Saison:

Wir hatten 6 Spiele und haben alle gewonnen und uns somit 18 Punkte erkämpft. Insgesamt haben wir 25 Tore gemacht und nur 1 Gegentor kassiert!!! Unsere Trainer sind Lüpi und Folki. Co-Trainer und Co-Trainerinnen sind Jule, Helene, Rene & Mika.

Gut erholt aus den Ferien freuen wir uns nun mit der Vorbereitung auf die Zwischenrunde zu starten um die Saison erfolgreich zu beenden.



bleiben Sie
am Ball


<https://chtc.de/>

MIONETTO

Mehr als nur ein Prosecco.



 mionetto.de

 fb.com/mionetto.deutschland

 mionetto_de

C-Knaben

Sommer - Sonne - Sonnenschein

von Anne Dentges und Markus Pollert

Die Sommersaison ist für die C-Knaben bisher eine erfolgreiche und schöne Zeit. Neben den sehr erfolgreich gestalteten Saisonspielen waren die Turniere in Kupferdreh (die C1 erreichte Platz 2), zuhause und im Uhlenhorst sowie das Final Four (ihr seht, wir können alles tragen!) auf der eigenen Anlage tolle Erlebnisse.

Für die restliche Sommersaison wünschen wir uns weiterhin viel Spaß und viele Fans am Spielfeldrand. Ein Dankeschön geht an alle Trainer*innen, Betreuer*innen und Eltern, die auch in der grössten Sommerhitze mit uns unterwegs sind und unser Heimbuffet immer so grossartig mitgestalten.



Krefelder HTC - Startseite | Facebook

<https://de-de.facebook.com/hockeyinrefeld/>

bleiben Sie
am Ball

Aus Ihrem Projekt wird Realität.

Wer gut vorbereitet ist und auf Qualität achtet, schafft die Basis für langfristige Erfolge.

Unser Konzept, alle Leistungen aus einer Hand anzubieten, gibt Ihnen als Bauherr die Sicherheit eines problemlosen Ablaufs, verbunden mit fixen Terminen und dem Vorteil kalkulierbarer Kosten. Das spart Zeit und nicht zuletzt Ihr Geld.



Köppen Baumanagement

Beratung Planung Ausführung

Unsere Leistungspalette

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Kindergärten, Behinderten- und Altenheime
- Industriegebäude
- Instandhaltung, Umbau, Sanierung und Restaurierung



Wir beraten Sie gerne – Rufen Sie uns an.

Köppen Baumanagement

Dipl.-Ingenieur Ulrich Köppen
Bismarckplatz 15 · 47799 Krefeld

Fon +49 (0) 21 51 - 360 13 20
Fax +49 (0) 21 51 - 36 99 62 0

info@koeppen-bm.de
www.koeppen-bm.de

Tag der offenen Tür

von Ira Aufenanger

Am Samstag, den 14.04.2018 ist die Tennisabteilung bei schönstem Sonnenschein in die Saison gestartet.

Während die Plätze für unsere leichtfüßigen Kids für ihr Saisonöffnungsturnier bereits freigegeben waren, mussten wir schweren Herzens die Platzfreigabe für die erwachsenen Mitglieder um eine Woche nach hinten verschieben – was sicherlich eine gute Entscheidung war, denn jetzt sind die Plätze super!

Leider konnte somit das geplante Warm-up-Doppel-Mixed-Turnier mit dem Dress-Code: ALL IN WHITE!!!! nicht stattfinden

und Ralph und ich konnten sofort zum Sektempfang und der Ehrung unserer Aufsteigermannschaften 2017 sowie unserer erfolgreichsten Spieler und Spielerinnen, (Kreismeister, Bezirksmeister etc.) schreiben.

Parallel zur Saisonöffnung hatten wir - wie auch in den Jahren zuvor - interessierte Erwachsene und Kinder zu unserem Tag der offenen Tür (mit Probetraining für die Kinder, Kinderschminken, etc.) eingeladen. Vor allem Familien fanden den Weg zu uns auf die Hüttenallee und einige haben ihre ausgefüllte Anmeldebögen auch gleich dagelassen...

Alles in allem ein gelungener Tag!



DREKOPF
ENTSORGUNG · KANALSERVICE

www.drekopf-kanalservice.de

Kanal verstopft?

Dann rufen Sie uns an! Egal ob **verstopfte Rohrleitungen**, die **fachgerechte Überprüfung Ihres Hausanschlusses** oder die **Reinigung des Kanalsystems** – wir arbeiten **gründlich, kompetent** und zu **fairen Preisen**.

Drekopf Entsorgung und Kanalservice GmbH
Ennsstraße 19 · 47809 Krefeld
krefeld@drekopf.de

Rund um die Uhr für Sie da
☎ 02151 82 83 0

Sommersaison Erwachsenenbereich

von Ira Aufenager

14 Mannschaften im Erwachsenenbereich gingen in dieser Saison an den Start. Ein Drittel davon sammelte Punkte in der ersten und zweiten Verbandsliga. Vier Mannschaften schafften den Aufstieg:

Damen 40_1: Aufstieg in die BKA
 Damen 50_1: Aufstieg in die 1. VL
 Herren 50: Aufstieg in die BKA
 Herren 55_2: Aufstieg in die 1. VL

**Herzlichen Glückwunsch
 an alle Aufsteiger!!!**

Übrigens: Außer den Damen 40, die bereits zum 2. Mal in Folge aufsteigen, hatten alle anderen Aufsteigermannschaften die Altersklasse gewechselt...

Leider gibt es auch Mannschaften die den Klassenerhalt nicht geschafft haben, aber über die sprechen wir nicht...

Die Mannschaften schnitten wie folgt ab:

Mannschaft	Klasse	Gruppe	Tabelle	Saisonfazit
Damen 1	BKA	7er Gruppe	4	Klassenerhalt
Damen 30	1. VL	6er Gruppe	3	Klassenerhalt
Damen 40-1	BKB	8er Gruppe	1	Aufstieg
Damen 40-2	BKC	8er Gruppe	4	Klassenerhalt
Damen 40-3	BKC	7er Gruppe	6	Abstieg
Damen 50-1	2. VL	6er Gruppe	1	Aufstieg
Damen 50-2	BKB	6er Gruppe	3	Klassenerhalt
Herren 1	BKA	7er Gruppe	3	Klassenerhalt
Herren 2	BKE	7er Gruppe	5	Klassenerhalt
Herren 40-1	1. VL	7er Gruppe	6	Abstieg
Herren 40-2	BKD	7er Gruppe	5	Klassenerhalt
Herren 50	BKB	7er Gruppe	1	Aufstieg
Herren 55-1	1. VL	7er Gruppe	7	Abstieg
Herren 55-2	12 VL	6er Gruppe	1	Aufstieg

Damen 30 - Platz 3

von Nicola van Fürden

Wir sind es in dieser Saison in der 1.VL zunächst ambitioniert angegangen und hatten mal locker den Aufstieg ins Auge gefasst. Aber obwohl unsere Nummer 1-4 praktisch alle 5 Spiele gespielt haben, ist es uns leider nicht gelungen. Zudem fielen Gaby und Nicola beide wegen einer Fußverletzung für die letzten 3 Spiele aus. Die entscheidenden Spiele gegen den Düsseldorfer TC und den TC Langenfeld verloren wir unglücklich und nur knapp. Mehr war in diesem Jahr nicht drin. Die Gegner werden im Gegensatz zu uns auch eher jünger ;-). Im letzten Spiel gegen eine Essener Mannschaft ging es hoch her und der Adrenalinspiegel stieg bei allen Spielerinnen deutlich an.



Durch und durch unfaire Gegner mögen wir nun wirklich gar nicht. Zum Glück haben wir dieses Spiel mit 6:3 gewonnen und die Essener damit verdient zurück in die 2. VL geschickt. Was uns die nächs-

te Saison bringt und ob wir noch einmal bei den Damen 30 antreten oder uns mit der endlich bald 40 jährigen Pia jetzt auch Damen 40 melden werden wir noch gemeinsam besprechen.

Damen 40 I

von der holländischen Uschi Gerdien ter Balkt

Um mal direkt Met der Tür ins Haus zu fallen: uns gehts gut, uns geht es richtig gut. Nicht zuletzt wegen der ungeplanter, aber sehr willkommenen, Aufstieg in der BKA. Aber auch weil wir eine Saison voll Spaß Tennis gespielt haben. Leider konnten wir nicht vollständig antreten da der ein oder andere Uschi verletzt war (Hand, Knie, Hüfte, Schulter etz etz) oder von der Hitze befangen (unserre Uschi CW hat mal eben den Platz als sonnenliege ausprobiert, fand das nach 5 min doof, und hat tapfer weiter gespielt - und gewonnen natürlich;). Uschi PM hat anscheinend ein neuer Sponsor und versucht die Pinke Strümpfe zu promoten.

Den Vorteil von den heißen vor-sommer ist wohl der Durst und an mehreren Abenden musste Nico aufgeben und die Uschis in alle Ruhe weiter trinken lassen. Wir freuen uns auf die nächste Saison. Prost



SPIN Doctors SOMMER 2018

von Ulla Claßen

Wir haben nie so viele Spieltage gehabt, nie so viele tie breaks und nie so viel Sonne während unserer Spiele... eigentlich ein ganz normaler Medenspielsommer mit Höhen, Tiefen, Match- und Champions-tie breaks und gegen Ende war klar:

Wir befinden uns einfach in der goldenen Mitte unserer Gruppe, um genau zu sein an Platz Vier von

Acht Mannschaften, also bleiben wir unserer Klasse treu und tanken Kondition bei unserem neuen Hobby: **Urban Trail**



Viel Spaß zusammen gehabt!

von Heike Hagelkruys

Auf die Frage von Ion Tiriatic, „Gibt es etwa eine bessere Motivation als den Erfolg?“, können wir nur antworten: Ja! Natürlich Spaß! Und den hatten wir an jedem Spieltag, unabhängig vom Ergebnis...

Gut, manchmal waren auch ein paar dunkle Momente dabei. Etwa beim Spielergebnis 0:6 / 0:6 fragte eine Mannschaftskollegin: „Sagt mal, müssen wir eigentlich Medenspiele spielen oder reicht nicht auch Mannschaftstraining?“ Aber auch die hellen Momente sollen nicht vergessen werden, z.B. als sich eine auswärtige Mannschaftsführerin erkundigte, ob wir die Damen 30 Mannschaft sind...



Nach spannenden Spielen und oft knappen Ergebnissen lauten daher



unser ebenso knappes Résumé: Viel Spaß zusammen gehabt!

Immer schneller rennt die Sommersaison

von Jessica Oehmke

Nein, schlimm war es nicht, in der höheren Altersklasse zu spielen. Mit 5 glatten Siegen und einem 7:2 als schlechtestem Ergebnis, ging es eher recht geschmeidig - zu geschmeidig und vor allem viel zu schnell.

Diese Saison war gefühlt viel, viel kürzer als andere. Liegt das etwa am Alter? Mancher Kundige munkelt, das sei so, weil man eine bestimmte Zeitspanne automatisch in Relation zum bisher gelebten Leben setzt, da ist es ja klar, dass einem die Saison in der AK 50 kürzer vorkommt als noch bei den Damen 40.

Andere wiederum machen die Routine dafür verantwortlich, dass gelebtes Leben im Alter als schneller wahrgenommen wird. Nur neue Erfahrungen sollen dieses Phänomen unterbrechen können. Da ist was dran. In den Tenniskinderschu-

hen, in denen wir noch vor 10 Jahren steckten, haben wir die Saison viel intensiver erlebt. Da gab es so wichtige Ereignisse wie das erste Medenspiel, das erste Mal Abendessen mit den Gegnerinnen, die erste Aufstiegsfeier etc., klar, das ist viel aufregender und scheint länger...

Das bedeutet für uns: Wir können die gefühlte Zeit abbremesen, in dem wir noch einmal erste Male zu erleben. Gesagt, getan. In der nächsten Saison heißt es für die Lobstars: das erste mal 1. Verbandsliga. Mal schauen, ob's klappt.





Punkte machen.

**Mit unserem Coaching
spielen Sie in der
ersten Liga.**

RSM GmbH ist eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit ca. 600 Mitarbeitern an 13 Standorten.

Wir begleiten mit Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement mittelständische Unternehmen, Privatpersonen, Freiberufler und öffentliche Einrichtungen auf dem Weg zum Erfolg.

www.rsm.de

**Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung**

Standorte: Bamberg, Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Koblenz,
Köln, Krefeld, Landshut, Leer, Nürnberg, Stuttgart

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151 / 5 09 - 0

Fax: +49 (0) 2151 / 5 09 - 200

E-Mail: krefeld@rsm.de

Web: www.rsm.de



Sommersaison der Damen 50 II

von Cally Bückers

Wie in jedem Jahr war es spannend, ob wir alle Spieltage frei von Verletzungen, Omadiensten und Urlauben überstehen. Zumindest hatte das schöne Sommerwetter ein Einsehen und alle Spiele konnten termingerecht abgewickelt werden. Dank der neuen altersübergreifenden Mannschaftsregelung konnte Christine Westphal uns an 2 Spieltagen unterstützen. Obwohl wir gegen den Tabellenersten knapp 4:5 verloren und auch gegen unseren Verfolger Strümpf verloren, überwintern wir auf einem überraschend guten dritten Platz.



Die beiden Tabellenführer steigen auf, was uns Gott sei Dank (wenn auch nur knapp) erspart geblieben ist. Es war eine erfolgreiche Saison,

in der wir viel Freude am Spiel und harmonische Spieltage hatten. Wir sind gespannt, was die Saison 2019 für uns bereit hält.



Spargelturnier 2018

von Cally Bückers

Das diesjährige traditionelle Spargelturnier fand bei bestem Sommerwetter auf unserer schönen Anlage statt. Bronja Kremen, die Gewinnerin des letzten Jahres, hatte kurzfristig 8 spielbegeisterte Damen und sogar 2 nicht minder motivierte Herren zum diesjährigen Schlagabtausch gewinnen können. Dreimal wurde ein langer Satz auf Zeit gespielt. Die Paarungen wurden mit Spielkarten jedesmal neu ausgelost. Jedes Match hat großen Spaß gemacht, obwohl um jeden Punkt hart gekämpft wurde. Am Ende wurden die Spielpunkte addiert und die Siegerin stand fest. Am Ende nahm



Cally Bückers als Spargelkönigin den Wanderpokal entgegen. Im nächsten Jahr findet dann das 37.

Spargelturnier mit hoffentlich wieder vielen spielbegeisterten Damen und auch Herren statt.

Herren 40 I

von Patrick van Hagen

Wir haben eine etwas durchwachsene Sommersaison erlebt. Nachdem wir noch Ende März in der Winterhallenrunde als Tabellenerster der Bezirksliga auch die Relegation zum Aufstieg in die 2. Verbandsliga gewinnen konnten und so einen fröhlichen Start in diese Sommersaison hatten, so kam schnell die Ernüchterung.

Die Gruppenauslosung für die 1. Verbandsliga hatte es in sich. Als Holger Dohmes diese las, schrieb er in die Mannschafts-WhatsApp Gruppe, „da können wir wohl alle ganz ordentlich LK Punkte sammeln“.

So kam es dann leider auch. Wir hatten uns zwar vorsorglich noch zum Glück mit Jörg Schmidt erfolgreich an Position 1 spielerisch und wie sich zeigte menschlich und feiertechnisch verstärkt. Immerhin hat er an Position 1 auch eine positive Einzelbilanz hingelegt, Respekt.

Leider mussten wir im ersten Spiel gleich gegen den GHTC II spielen, die mit einer starken Truppe kamen und leider am Ende knapp mit 5:4 siegten. Der Abend danach war zwar gesellig und lustig, aber natürlich dadurch getrübt, dass wir direkt am ersten Spieltag gegen sie spielen mussten. 3-4 Spieltage später hatten sich nämlich die oberen Spieler erwartungsgemäß in der ersten Mannschaft festgespielt. Aber so ist es halt.

Wir konnten zwar in der Folge zwei Spiele siegreich beenden, verloren aber weitere drei gegen zugegebenermaßen klar stärkere Mannschaften.

Insofern beendeten wir die Sommersaison als Tabellenvorletzter und werden im nächsten Jahr wieder in der 2. Verbandsliga starten.

Immerhin konnten wir das Lazarett zum Saisonbeginn, 3x Knie, wieder so regenerieren, dass wir ab dem 3.

Spieltag fast durchgängig vollständig spielen konnten.

Zwischendurch haben wir sogar „Generationentennis“ gezeigt. Timm Wiegmann hat uns von Seiten der Herren 55 verstärkt und wir haben Florin Nasue dafür an die offenen Herren ausgeliehen.

Neben den Spielen haben wir natürlich auch wieder eine schöne Zeit im Club genossen. Die Abende nach dem Training und den Medienspielen wurden wieder schön gemeinsam mit vielen anderen Clubkameraden und -kameradinnen kurzweilig verbracht.

Jetzt hoffen wir auf weiterhin gesunde Wochen und Monate, in denen wir bei bestem Wetter unsere schöne Anlage nutzen wollen.

*Bleibt gesund
und gesellig.*



Aufstieg 2018 der Herren 50 in die BKA... no way back!!!

von Jens Westphal

Sehr erfolgreich gestaltete sich unsere diesjährige Meisterspielsaison. Mit unseren 4 Neuen (Gerald Küppers, Thomas Krebber, Burkhard von Ehren und Andreas Gröver) zeigte sich bereits zu Saisonbeginn eine deutliche Verbesserung unserer spielerischen Qualität und schnell wurde klar, daß mit unserer Truppe der Aufstieg zum Saisonziel erklärt werden musste. Sieg um Sieg wurde eingefahren und selbst der stärkste Mitbewerber um den Aufstieg, Fischeln, wurde mit 8:1 von der CHTC Anlage gefegt. Damit war der Weg frei zum Aufstieg. Die letzten beiden Partien glichen einem Schaulaufen des designierten Aufstiegers und auch diese wurden gewonnen.



Am Ende der Saison steht der verlustpunktfreie Aufstieg und macht bei allen Jungs Lust auf mehr. Wir freuen uns auf die nächste Saison in der BKA. Großer Dank gilt unse-

rem Kapitän Christoph Krings, „der Capitano“, der es phantastisch geschafft hat, eine neue Truppe zu einer Mannschaft zu formen.

Frank Oehmke hat es sehr treffend zusammengefasst:

Tobel - Prothese von Mannschaft
Weste - Sack von Mannschaft
Bär - Gebiss von Mannschaft
Gerald - Bauch von Mannschaft
CV - Läba von Mannschaft
Mattes - Ihr wisst schon von Mannschaft
Opi - Haar von Mannschaft
Käthe - Frau von Mannschaft
BvE - Hormone von Mannschaft
Dirk - lecker-Riech von Mannschaft
Stocksi - Bayer von Mannschaft
Paul - Stahl von Mannschaft
Joe - Baby von Mannschaft
Andreas - Kohle von Mannschaft
Carlo - Blümchen von Mannschaft
Ich - Säle von Mannschaft
Wer hat also was zu sagen?
Capitano natürlich!

SCHÖNER WOHNEN - mit Holz Hahn



Hochwertige Holztüren

Mit Echtholz-Furnieren oder in dezentem Weiß - elegant und zeitlos ergänzen Holztüren Ihr persönliches Wohndesign.



Glas- und Schiebetüren

Sie sorgen für eine helle und freundliche Atmosphäre, schaffen neues Raumgefühl und Weite.



Holzfußböden aller Art

Parkett, Vinyl, Laminat, etc. - In natürlicher Optik, langlebig und zeitlos edel.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr
www.holzhahn.de

**HOLZ
HAHN**

Holz Hahn GmbH
Elbestraße 35
47800 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 49 67-0

Jugendtennis im CHTC im Sommer 2018 – Versuch einer Zusammenfassung

von Steffi Mönks

*Wo beginnen?
Vielleicht in diesem Jahr
bei Malte?*

Schon im letzten Jahr habe ich ihn permanent genervt... wer gehört wohin? Wen soll ich wo melden?

Entscheide Du, Du verstehst Tennis und ich bin bloß Jugendwartin und froh, wenn jemand wirklich alle unsere Jugendlichen kennt und zum größten Teil auch trainiert - sei es im Tennisschultraining, privatem Trai-

ning, zusätzlichem Training unseres Nachwuchses am Samstag oder dem Training unserer 1. und 2. Damen- und Herrenmannschaften am Mittwoch und Freitag oder bei unserem Highlight: Fördertennis Jugend CHTC am Samstag. Damit bin ich ohne Tennistrainerhintergrund als simple Medenspielerin immer fein raus, Malte leider nicht. Er kennt sie alle und ist immer ansprechbar und soweit ich das beurteilen kann, auch immer positiv helfend unterwegs.

Unsere Jugend hat mit 15 Mannschaften - mehr Jugendmannschaften hat kein Verein im Bezirk 1 des TVN melden können - sehr erfolgreich an der Medenspielsaison 2018 teilgenommen. Kein Abstieg, zahlreiche 1., 2. und 3. Plätze sind die Bilanz bei den Kreis- und Bezirksmannschaften in den Altersklassen U 18 - U 12. Und auch die AK V, Jahrgänge 2008 und jünger, die unsere CHTC - Farben wieder mit vier Mannschaften vertritt, war sehr erfolgreich in ihrem ersten Medenspieljahr. Dies bezeugen auch die Berichte der einzelnen Mannschaften, die in dieser Ausgabe der AM Ball veröffentlicht werden.

Besonders hervorheben möchte ich diesem Sommer den Aufstieg unserer 1. Juniorinnen U 18 BL in die Verbandsliga Juniorinnen des TVN. Dies hat vor ihnen noch keine Jugendmannschaft des CHTC geschafft.

Auch Lynn Krings ist beim Tennis des CHTC immer für Schlagzeilen gut: sie steht in diesem Jahr in der Mannschaft des Gymnasium Fabritianum im Tennisbundesfinale der Schulen im September in Berlin. Da waren wir bisher ausschließlich im Hockey vertreten! Und drücken natürlich alle Daumen, sowohl die Tennis - als auch die Hockeydaumen.

*Vielen Dank
an alle Spieler
und Spielerinnen,
Trainer und
Mannschaftsbetreuerinnen
und - betreuer!*

Gemeinsam werden wir sicherlich auch in Zukunft für positive Nachrichten aus der Jugendtennisabteilung sorgen können.

Bleiben Sie am Ball!



Früher an Später denken!

Vorsorgen und Vermögen aufbauen gibt Sicherheit – Ihnen, Ihren Kindern, Ihrer Familie. Mit dem Allfinanzkonzept finden wir die passenden Lösungen für Sie. Dafür stimmen wir Bankdienstleistungen, Versicherungen, Vorsorgeprodukte, Investmentanlagen oder Finanzierungen individuell aufeinander ab. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Repräsentanz für
Deutsche Vermögensberatung

Hans Kramhöller

Hoelderlinstr. 14
47445 Moers
Telefon 02841 9985416



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Junioren U 18 BL

von Steffi Mönks

Trotz vieler Widrigkeiten und Probleme in dieser Bezirksgruppe schlossen die Jungs aus der U 18 BL die Saison mit einem verdienten 2. Platz ab. Und alle sind froh, dass den Verursachern dieser Probleme in diesem Jahr der Aufstieg gelungen ist, so dass wir in der nächsten Saison hoffentlich ohne unnötige Schwierigkeiten aus Moers-Asberg wieder eine Mannschaft in der Bezirksliga melden können.

Gespielt haben die „alten Hasen“ Jahrgang 2000, Maurits Mönks, Jonas Aufenanger und Simon Gabelin, die im nächsten Jahr nur noch bei den Herren antreten dürfen. Unterstützt wurden sie von Johann Weitzel und Tom Krueger, beide Jahrgang 2001 und damit auch im nächsten Jahr noch spielberechtigt. Und ohne die drei aus der U 15 geliehenen 2003er Ben Aufenanger, Ben Bongers und Jonathan Gabelin wäre es gar nicht gegangen; sie sind dann im nächsten Jahr, ihrem ersten offiziellen U 18 Jahr auch schon „alte Hasen“.



Mit fünf Siegen eroberten die Jungs Tabellenplatz 2; „richtig“ verloren wurde nur gegen die Mannschaft des Aufsteigers Moers-Asberg.

Die andere Niederlage verursachte ausgerechnet die schusselige Mannschaftsbetreuerin und Jugendwartin des CHTC, da sie die Mannschaft ihres Sohnes erst am 10.7. nach Wickrath schicken wollte, diese aber leider schon am 9.7.

dort erwartet wurde. Ein 0:6 war die unvermeidliche Folge. Zum Glück wären die Moerser auch bei unserem ziemlich sicheren Sieg gegen Wickrath aufgestiegen, so dass die Niederlage zwar unnötig und höchst ärgerlich war, aber wenigstens der Mannschaft nicht nachhaltig geschadet hat. Netterweise haben die Jungs dies gegenüber ihrer Betreuerin auch nicht weiter problematisiert...

2. Juniorinnen U 18 BKA

von Charlotte Wirtz

Die Juniorinnen U18 2 freuen sich über den Klassenerhalt in der BKA nach einer tollen Saison mit fairen Gegnern und schönen Spielen. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison!



1. Juniorinnen U 18 BL

von Marie Holzajt

Hurra, wir sind
aufgestiegen!
Wir,
die Juniorinnen U18:

Sophie Conrad, Marie Holzajt, Franziska Hilker, Lea Bock, Mila Holzajt, Anna Dickmann, Sally Halt auf der Heide haben in dieser Sommersaison Spiele in der Bezirksliga bestritten und dies auch sehr erfolgreich.

Gleich zu Beginn der Saison konnten wir uns schon mit zwei souveränen Siegen an die Tabellenspitze schlagen. Denn sowohl gegen die Mannschaft des TC Schiefbahn als auch gegen die Mädels des TG Rot-Weiß Mönchengladbach haben wir kein Spiel verloren und gingen somit jeweils mit einem 6:0 aus den Spielen heraus.

Anschließend trafen wir auf unseren stärksten Konkurrenten aus Brüggen. Nach den Einzeln stand es 2:2 und daher war es sehr wichtig, beide Doppel zu gewinnen, was uns dann auch gelang.

Nach dem dritten Sieg waren wir schon in Feierlaune, da uns der Aufstieg von der Bezirksliga in die Verbandsliga so gut wie sicher war.

Zuletzt stand uns nur noch das Spiel gegen den TC Sportpark Moers Asberg bevor. Nach spannenden Doppelduellen erreichten wir ein Unentschieden, was uns schließlich den Aufstieg sicherte.

Wir alle waren mächtig stolz auf unsere Leistung in dieser Saison und auch darauf, die erste Jugendmannschaft seit Jahren zu sein, die wieder in der Verbandsliga spielt. Schade nur, dass Franzi nächstes Jahr nicht mehr in der Jugend spielen darf und daher nicht mehr dabei ist.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und sind gespannt, was uns erwartet.



1. Juniorinnen U 15 BL

von Carola Krings

Die Juniorinnen U15, 1te Mannschaft startete in der durchaus anspruchsvollen Bezirksliga.

Sieben Spieltage standen auf dem Programm und am Ende konnte – und damit war nicht unbedingt zu rechnen - die Spielklasse gehalten werden.

In dieser stark besetzten Liga ein toller Erfolg!

Zur Mannschaft gehörten Lynn Krings, Mila Holzagt, Charlotte Bock, Laura Höfges und Carla Eickmeyer.

Herzlichen Dank auch für die Unterstützung durch viele Spielerinnen (Sophie, Nele, Lotta, Johanna, Stella) der 2ten Mannschaft!



*conn*TEXT
language for business

Maßgeschneidertes Englisch-Coaching
für Führungskräfte

Sarah Nelson BA HONS, TEFL

Tel: +49 (0) 2151-97 68 60

Mobil: +49 (0) 176-22 99 53 57

www.connTEXT.de

sarah.nelson@connTEXT.de

Junioren U 15 BKA

von Ira Aufenager

Zum Team gehörten Ben Aufenager, Ben Bongers, Jonathan Gabelin, Julius Wirtz, Ferdinand Weitzel und Jakob Kirsch

Von Anfang an ersatzgeschwächt – Julius durfte aufgrund seines Kreuzbandrisses aus dem Skiurlaub leider die gesamte Medensaison über kein Tennis spielen – traten die Jungs nur zu fünf ihre Medenspielsaison 2018 an. Umso erstaunlicher, dass fast alle Spiele in Bestbesetzung und ohne große Terminverschiebungen stattfinden konnten. Vielen Dank an alle Jungs und alle Eltern, dass es so toll geklappt hat. Vielen Dank auch an Ole Krings, der sehr spontan beim letzten Spiel eingesprungen ist und an Carola, die sich ebenso spontan mit den mehr als unsympathischen Viersener Eltern herumschlagen durfte;-)

Fazit: 2 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Damit sind die Jungs leider mit einem Matchpunkt am Aufstieg in die Bezirksliga vorbeigeschrammt... Aber da es im letzten Jahr genauso knapp mit



dem Aufstieg nicht geklappt hat, ist man das ja schon gewöhnt...

Im nächsten Jahr dann auf ein Neues!!!

2. Junioren U 15 KKA

von Steffi Mönks

Mit Hilfe aus den Reihen der U 12 gelang den Jungs aus der U 15 am letzten Spieltag trotz einer Niederlage gegen Osterath der Klassenerhalt. Zuvor hatte das Team in wechselnder Besetzung dreimal ein Unentschieden erreicht – unter anderem auch gegen den Aufsteiger KTG. Die zweite Niederlage gab es gegen Boverth, so dass es in dieser sehr ausgeglichenen Gruppe doch am Ende sehr knapp zugeht und der CHTC die Saison mit einem 5. Platz abschließen konnte.



2. Juniorinnen U 15 KKA

von Ira von Hagen

Den Mädels der 2. Juniorinnen U15 gelang in diesem Sommer in der KKA/B eine sehr erfolgreiche Saison.

Bei immer fantastischem Sommerwetter konnten die Spielerinnen 4 der 6 Spieltage deutlich für sich gewinnen, nur bei 2 Spieltagen gegen die Teams von TD Lank und TV Osterath blieb es bei knappen Unentschieden.

Ein großes Dankeschön geht an Lotte Dahler, Klara Haerdle, Mia Frank und Carolin von Hagen von den U12ern, die manchmal sehr spontan aber immer sehr gerne ausgeholfen haben, wenn Besetzungsnot bestand.

Der große Spaß der Truppe während aber auch nach den Spielen war unübersehbar.

Zum Team gehörten:

Maximiliane Otto, Sophie von Hagen, Nele Michler, Lotta Michler, Johanna Urban, Stella Gebhard



1. Juniorinnen U 12 KKA

von Ina Frank

Die Mädchen der U 12 haben ihre Spiele gegen TD Lank, TC Strümp und BW Krefeld alle glatt gewonnen und freuen sich nach dem verdienten Aufstieg darauf, im nächsten Jahr in der Bezirksklasse zu spielen. Dort ist die Gruppenstärke dann hoffentlich größer, so dass nicht nur drei Begegnungen stattfinden können. Zum Glück konnten einige Mädels in diesem Jahr auch schon in der U 15 aushelfen.





Dem Treppchen gewachsen.



**Wer aufs Treppchen will,
braucht Training, Disziplin
und Zuspruch. Und findet
alles im Verein.**

**Darum sind wir der größte
nichtstaatliche Sport-
förderer Deutschlands.***

**Gemeinsam
#AllemGewachsen**

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

2. Juniorinnen U 12 KKB/C

von Petra Hoffmann

Nach 3 Heimspielen und 2 Auswärts-Spielen freuen sich Lilli, Filippa, Lisa, Cecilia, Famke, Josi und Frieda über eine super Bilanz...

Das Wetter war bei jedem Spieltag super, die Gegner waren nett und ...

ALLE Spieltage wurden deutlich gewonnen! Das Wichtigste aber war, dass die Mädels mit großem Spaß bei der Sache waren!

Nach den Ferien folgt noch ein letztes Spiel in dieser Altersklasse und dann ist die Saison leider schon vorbei!



2. Junioren U 12 KKA

von Nicole Dickmann

In der U12 2. Mannschaft KKA spielten folgende Jungs diesen Sommer Medenspiele:

Timon Gollasch, Tim Nolte, Max Dickmann, Konrad Ernenputsch, Nils Kleypass, Ben Golomb.

Gespielt wurde gegen Osterrath 2:4, TC Strümp 4:2, TC Bovert 0:6, KTG 5:1, TC St. Tönis 2:4.

Die Jungens hatten trotz 3 verllorener Spiele viel Spaß zusammen.



1. Junioren U 12 BKA

von Steffi Mönks

Bei ihrem ersten Auftritt in der BKA gelang den Junioren U 12 der Klassenerhalt mit einem glatten Sieg gegen Rheinkamp-Repelen und zwei Niederlagen (HTC BW und RW Mönchengladbach). Glückwunsch an Ole, Fritz, Constantin, Max und Timon.



AK V Mixed Einsteiger

von Daniele Ernenputsch

Unsere Kleinsten haben sich in ihrer ersten Medenspiel- Saison tapfer geschlagen!

Eigentlich noch im Kleinfeld zu Hause, haben sie sich doch im Midcourt schnell zurecht gefunden!

Die anfänglichen Niederlagen (leider immer zu 0) haben die Stimmung nicht getrübt! Die Kleinen kämpften weiter und konnten in ihrem letzten Spiel gegen Traar sogar einen Sieg nach Hause bringen! Weiter so!

Nächstes Jahr werdet ihr durchstarten!!!



AK V Mixed Fortgeschritten 1

von Marille Schwanitz-Pazzaglia

Die U 10 Mixed F 1 hat diese Saison fair gekämpft, viel Erfahrung gesammelt und Teamgeist bewiesen. Weiter so, Jungs!



AK V Mixed Fortgeschritten 2

von Florian Otto

Finn Otto- Lasse Hause- Berat Simsek- Cord Comes- Max Urban

4 Spiele - 4 Siege. Neben den Routiniers Finn, Lasse und Berat, haben dieses Jahr Cord und Max ein wirklich erfolgreiches Einstiegsjahr gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch Jungs, toll gemacht!



AK V Mixed Fortgeschritten 3 im Grossfeld erfolgreich!

Thomas Eichstädt-Engelen

Gleich vier Mädels bilden die Stammbesetzung der Medenspielgruppe "Mixed III": Greta Dahler, Paula Dahmen, Julia Engeln und Diana Klix haben in diesem Jahr ihre ersten Grossfeldpartien absolviert. Sowohl bei Regen, drohendem Gewitter als auch bei schönstem Sonnenschein spielten die Mädels um jeden Punkt. Und konnten die vier mal nicht antreten, unterstützen Leo Rieß und Matteo Schäfer.



Drei der vier Spiele konnten die Spieler(innen) schon für sich gewinnen und damit auch jede Menge Selbstvertrauen. Nur noch das clubinterne Derby gegen die 2. Medemannschaft im gleichen Alter steht noch aus. Wir sind gespannt auf die noch ausstehende Partie.

Auch der Spaß kam bei der von Malte Kotzur trainierten Mann-

schaft, während und nach dem Spiel nicht zu kurz. Mit Grimassen, Charme, Technik, Taktik und Ausdauer scheuchten sie die Gegner vom Platz.

Vielen Dank an den Trainer Malte und die Eltern, die die Kids während der gesamten Saison unterstützt haben.

IHR MARKTPLATZ

für Volkswagen, Audi und VW Nutzfahrzeuge



Audi

Audi Sport



Volkswagen

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Borgmann Automobilhändler GmbH | www.borgmann-krefeld.de
Blumentalstraße/Nassauerring | 47803 Krefeld | Tel: 02151-7688-0

Strümpi – Cup 2018

von Steffi Mönks

Kleinfeldtennis vom Feinsten

Was für ein toller Tag
für den
CHTC -Tennish Nachwuchs!

Wie auch im letzten Jahr starteten die jüngsten ambitionierten Tennismitglieder unseres Clubs als einziger Verein in Krefeld und Umgebung mit drei Mannschaften bei dem sehr gut und auch wie immer liebevoll organisierten Turnier des TC Strümp. Gefragt waren die Jahrgänge 2009 und jünger – und da haben wir ganz tollen Nachwuchs zu bieten.

Unsere Teams waren wie immer so aufgestellt, dass es allen beteiligten Kindern Spaß und Erfolg bringen sollte. Daher waren wir sehr stolz auf unser gemischtes Team mit Finn, Julia, Matteo und Marla, das tatsächlich mit reinen Jungenteams um die ersten drei Plätze spielte. Als einziges gemischtes Team übrigens - und vorher hatten die Mädels all die gegnerischen Jungs zu deren völliger Überraschung (und auch der der Eltern) geschlagen. Der 3. Platz war der verdiente Lohn.

Julia trat als beste Spielerin des Turniers die Nachfolge von Diana im letzten Jahr an.

Der 6. Platz ging an das 2. Team des CHTC, dort waren Berat, Max, Leo und Arda sehr erfolgreich.

Das 3. Team bildeten die Spielerinnen Caia, Greta, Emma, Mira, Milou und Kaia. Für einige Mädels dieser Mannschaft war dies die erste Turnier Erfahrung ihres Lebens. Milou und Kaia wurden – auch das ein Novum beim Strümpi-Cup – beide

als jüngste Teilnehmerinnen des Turniers geehrt. Sie sind Zwillinge! Unser Tennish Nachwuchs hat also in jeder Hinsicht in positivem Sinn für Schlagzeilen gesorgt... und Trainer und Jugendwartin sind mächtig stolz auf die Kids!



KRETA 2018



Kreta 2019
17.04. - 27.04.
20.04. - 27.04.



Krefelder Sportler für Kinder- und Jugendhospizarbeit: Aktion zum Kinder-Lebens-Lauf im stups-KINDERZENTRUM

„Wir sind begeistert, wie viele Krefelder Sportler sich bei diesem Termin engagiert haben“:

Diane Kamps, die Oberin der DRK-Schwesternschaft Krefeld, und Nancy Gasper, Leiterin des stups - KINDERZENTRUMS der Schwesternschaft, freuen sich über ein erneutes Engagement Krefelder Vereine für die Kinderhospizarbeit.

Am Wochenende hat im Rahmen des bundesweiten „Kinder-Lebens-Lauf“ die „Angel-Fackel“ im stups Station gemacht.

Organisator dieses ersten Kinder-Lebens-Laufes ist der Bundesverband Kinderhospiz e. V. Startpunkt war am 4. Juni in Berlin – mit Unterstützung der Schirmherrin Elke Bündenbender.

Die Angel-Fackel wurde am Samstag im Garten des stups mit einem kleinen Fest für Kinder und Angehörige gewürdigt – unter dem Motto:

„Krefelder Sportler für Kinder“

Mehrere Krefelder Vereine unterstützten den Nachmittag. So waren mit Daniel Pietta, Joel Keussen und Philip Riefers drei Spieler der Krefelder Pinguine dabei, dazu rund 30 Spieler der ersten Mannschaft von Adler Königshof, Sportler/innen des CSV Marathon und des CHTC. Auch Schüler/-innen der Kaiser-schule in Krefeld waren dabei.

Die Pinguine unterstützten das Programm – Pressesprecherin Katharina Schneider-Bodien und



Anna Hermanns (Marketing & Events) hatten das brandneue Tor mit Schlägern und Bällen für ein Torschuss-Training gegen die Profis mitgebracht. Die Pinguine-Spieler wurden von den Kids sofort mit Beschlag belegt, waren fast zwei Stunden ständig beschäftigt – und beeindruckt von der Präzision der Torschüsse einiger Kinder. Danach nahmen sich alle drei noch Zeit, um jeden Autogrammwunsch zu erfüllen.

„Wir nehmen an der Aktion Kinder-Lebens-Lauf, deren Ziel es ist, die Kinder- und Jugendhospizarbeit in die Öffentlichkeit zu bringen, gerne teil. Wir brauchen Menschen und Mittel, damit die Kinder bestmöglich gepflegt gefördert und auch ihre Familien unterstützt werden“, so Diane Kamps. Damit immer mehr Menschen zu Förderer der Kinder- und Jugendhospizarbeit werden, gilt es sich bestmöglich zu vernetzen und die Notwendigkeit von Spendenmitteln zu informieren. „Mit der Teilnahme am Kinder-Lebenslauf machen

wir auf unsere Arbeit - und die der anderen Kinder-Hospiz-Aktiven aufmerksam, damit jedes Kind in Deutschland bis zum Tod ein möglichst fröhliches und kindgerechtes Leben führen kann“, ergänzt Nancy Gasper.

Am Dienstagmorgen (17. Juli) brachte sie die Angel-Fackel zur nächsten Station – der Initiative Schmetterling Neuss e.V.

Der Kinder-Lebens-Lauf hat rund 100 Stationen und endet am 13. Oktober, dem Welthospiztag. Dann wird die Fackel wieder in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes eintreffen.

Hintergrundinformation:

Jedes Kinder-Hospiz erhält nur 95 Prozent eines Tagessatzes für den Aufenthalt eines Kindes und dessen Angehörigen finanziert. Der tatsächliche Spendenbedarf geht weit über die fehlenden 5 Prozent hinaus.

Hockey gegen Krebs in Bad Kreuznach 2018

von Klaus Michler

Am 31.5.18 fand ein weiteres Mal eine tolle, gemeinnützige Aktion zugunsten krebskranker Kinder statt.

Eingebunden in den fantastischen Rahmen des legendären Kinder- und Jugendturniers in Bad Kreuznach kamen viele ehemalige Olympiasieger und Weltmeister, um vor riesiger Kulisse gegen den Herausforderer Bad Kreuznach für hockeyspezifische Unterhaltung zu sorgen. Bad Kreuznach hat mit Niklas Meinert, den Brüdern Rothländer mehrere National- und Bundesligaspieler hervorgebracht und wurde durch Christian Schulte und Klaus Michler verstärkt.

Heraus kam ein torreiches Spiel, viele Spenden für „Hockey gegen



Krebs“ und ein unglaublich nett und sehr aufwendig organisiertes Event unter anderem mit Hip-Hop-Europameistern in der Halbzeit. Das Ganze fand ein gebührendes

Ende in der Eventgastronomie unseres ehemaligen Spielers Alex Jakob, wo keine Kosten und Mühen gescheut wurden, um das leibliche Wohl der Teilnehmer zu befriedigen.



Erwarten Sie von uns
Kompetenz und Engagement!

Wilhelmshofallee 79–81
47800 Krefeld

Tel. 02151 507-0
info@goebels-anwaelte.de

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

Dr. Wilhelm Haase
Rechtsanwalt

Klaus Steffen
Fachanwalt für Familienrecht

Dr. Jochen Bolten
Fachanwalt für Familienrecht

Klaus H. Kalenberg
Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Christian Schmidt
Rechtsanwalt und Mediator

Andreas Böning
Rechtsanwalt

Dr. Philipp Steffen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gerrit Buddenberg, LL.M.
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Catharina Eich
Rechtsanwältin

www.goebels-anwaelte.de

WERBEMÖGLICHKEITEN IM



Auch Ihre Werbung könnte hier stehen!

Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an:

ROBERT HAAKE, CLUBMANAGER

Telefon: 021 51 - 598470 • Handy: 0160 - 97354193

haake@chtc.de

1. Krefelder Schubkarrenlauf

von Lotte Westphal

Am 19. Juli wurden durch Mitglieder von Sportvereinen, Umweltverbänden, Migrantenorganisationen und Kulturschaffende 119 Schubkarren als mobile Wildblumenbeete vom Mies van der Rohe Business Park in die Krefelder Innenstadt zur Alten Kirche geschoben.

Auch wir, die 1. Damen und 1. Herren, waren mit dabei und übernahmen das Schieben von zwei Schubkarren. Der knapp 3 km lange Fußmarsch wurde durch zwei Versorgungsstationen (am Gericht und auf dem Rathausplatz) unterbrochen. Dadurch immer gut gestärkt, kamen wir alle entspannt und bestens gelaunt am Ziel an und übergaben unsere Schubkarren der Stadt Krefeld.

Die mobilen Blumenbeete dienen einerseits zur Dekoration für das Modedesignfestival „Krefelder Laufmasche“ im Juli und andererseits als Zeichen für eine grünere und insektenfreundliche Stadt.

Jede Schubkarre ist ein kleines Biotop für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.

Die Krefelder Laufmasche und der Krefelder Schubkarrenlauf sind Teil des Krefelder Perspektivwechsels, mit dem die Stadt Krefeld sich auf



das Stadtjubiläum im Jahr 2023 vorbereitet. Ziel des Krefelder Perspektivwechsels ist es, die Seiden-

stadt als experimentierfreudige, erfindungsreiche und unabhängigkeitsoffene Stadt zu positionieren.





NEUE CLUBMITGLIEDER

Boecken, Charlotte
 Butz, Anette
 Butz, Emil
 Butz, Stefan
 Dlugosch, Pia
 Dlugosch, Simone
 Dornbusch, Lucienne
 Embers, Finn
 Fedder, Katharina
 Frank, Mia
 Frank, Mia
 Frings-Feldmann, Dr. Joachim
 Gerginov, Patrick
 Gerlach, Sebastian
 Goetze, Dr. Andreas
 Grimm, Niklas
 Hahn, André
 Hahn, Barbara
 Held, Eva
 Kaplan, Seher
 Klix, Frank
 Kossel, Daniela
 Kossel, Jonas
 Kox, Laura
 Kox, Thomas
 Kraft, Jamie
 Latosinszky, Malte

Lomberg, Charlotte
 Lomberg, Heike
 Momberger, Philip
 Müller, Marcus
 Nicolaus, Philipp
 Ott, Rainer
 Pollen, Lucia
 Relton, Natalie
 Sauter, Dagmar
 Scheepers, Diana
 Schirmer, Barbara
 Schirmer, Dr. Thomas
 Schirmer, Florian
 Schirmer, Frederike
 Schmidt, Nadine
 Schultz, Thomas
 Stockhausen, Caroline
 Strunk, Patricia
 Tomczak, Pascal
 Ugur, Inaara Shaila
 Weimann, Charlotte Helene
 Weimann, Philip Johan
 Wierczimok, Anne
 Wierczimok, Nils
 Wierczimok, Titus
 Zaum, Esther
 Zaum, Martin

CHTC am Ball
 Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V.
 Hüttenallee 106, 47800 Krefeld

1. Engerer Vorstand

1. Vorsitzender: Dirk Wellen
 2. Vorsitzender: Ralph Appel
 Schatzmeister: Kevan R. Butt

2. Erweiterter Vorstand

Hockeywart: Gerrit Buddenberg
 Hockey-Jugendwartinnen:
 Astrid Schröders
 Tenniswartin: Ira Aufenanger
 Tennis-Jugendwartin: Steffi Mönks

3. Beisitzer

Technikwart: Thomas Kalda
 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
 Perdita Michler
 Veranstaltungen und Events:
 Nicola Wellen-van Fürden

Sprecher des Ältestenrates

Holger Berger

CHTC Clubmanager

Robert Haake
 Telefon: 02151-598470
 haake@chtc.de

CHTC Sekretariat

Uschi Vanvlodorp
 Telefon: 02151-593744
 Telefax: 02151-5933874
 info@chtc.de / www.chtc.de

Gastronomie CHTC Tennisanlage

i due Ristorante
 Telefon: 02151-599271

Herausgeber

ISSG
 Initiatorengruppe Sport-Service GmbH
 Magdeburger Str.65
 47800 Krefeld

Redaktion

Christine Westphal
 c.j.westphal@t-online.de

Anzeigen

Jennifer Becker
 Telefon: 02151-4412-38

Konzept und Gestaltung

Antje Wiegmann
 Graphik-Design
 antjewiegmann@gmx.de
 „Bleiben Sie am Ball“

Druck

print24

Bezugspreis ist im
 Mitgliedsbeitrag enthalten

Herzlich Willkommen!



Liebe Mitglieder, herzlichen Dank für die zahlreichen Texte und Bilder.

Bleiben Sie weiterhin „am Ball“!

Ihre Christine Westphal
Telefon: 0 179 - 39 33 932
c.j.westphal@t-online.de

Redaktionschluss: 15.10.2018

Club-Sekretariat:

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 37 44

Telefax: 0 21 51 - 59 38 74

Internet:

E-Mail: info@chtc.de

Homepage: www.chtc.de

Ansprechpartnerin:

Uschi Vanvlodorp

CHTC-Restaurant:

i due Ristorante
Hüttenallee 106, Krefeld

Öffnungszeiten:

Mo. - So. (kein Ruhetag)

Küche: 10:00 - 14:30 Uhr

Kuchen & Snacks:

14:30 - 17:00 Uhr

Küche: 17:00 - 24:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 92 71

www.ristorante-i-due.de



HUNTSMAN



HUNTSMAN

Enriching lives through innovation

- Systemhaus mit modernster Technik
- Kompetente technische Beratung
- Schnelle, flexible, zuverlässige Lieferung

Systemreihe:

CO 21-000-00

Kalthärtende PUR-Elastomere
und RIM-Anwendung

HH 23-000-00

Halbharte PUR-Schaumstoffe

HH 24-000-00

PUR-Hartschaumstoffe

HI 26-000-00

PUR-Hartintegralschaumstoffe

WI 27-000-00

PUR-Weichintegralschaumstoffe

WE 28-000-00

PUR-Weichschaumstoffe



PUR-Systems GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 22

49124 Georgsmarienhütte

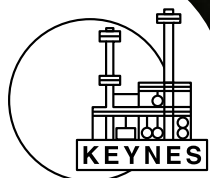
Tel. 05401 8355-0, Fax 05401 8355-83

www.pursystems.de

info@pursystems.de



Zusammen die Zukunft planen



Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 Planung und Bau von Anlagen für
• Chemie • Petrochemie • Pharmazeutische Industrie • Energiewirtschaft

K E Y N E S

Planungsgesellschaft mbH

- Engineering
- Projektmanagement
- Beschaffung / Dokumentation
- Bau- und Montageüberwachung
- Inbetriebnahmeunterstützung